

An einen Haushalt

Amtliche Mitteilungen

Zugestellt durch post.at

# Sölkspuren

Die Zeitung der Naturparkgemeinde Sölk

Juli  
2022



## Gemeinde Sölk

8961 Sölk, Stein an der Enns 100

Tel.: +43 3685 22282

Fax: +43 3685 22282-22

Home: [www.soelk.at](http://www.soelk.at)

E-Mail: [gde@soelk.gv.at](mailto:gde@soelk.gv.at)



### Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin/ Kindergartenpädagoge

Die Gemeinde Sölk sucht ab dem kommenden Kindergartenjahr eine/n Kindergartenpädagogin/Kindergartenpädagogen (m/w/d) für die Kindergärten der Gemeinde Sölk mit einem Ausmaß von 25h/Woche.

Wir erwarten von Ihnen:

- Reife- und Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik/Elementarpädagogik
- Unbescholtenheit
- gesundheitliche Eignung
- Teamfähigkeit
- wertschätzenden Umgang mit Kindern und Eltern
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit
- Die Entlohnung beträgt auf Basis einer 40h Woche, Einstufung K/k3 nach dem Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 1962 monatlich € 2.096,30 brutto.

**Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Maturazeugnis) richten Sie bitte bis zum 15. August 2022 schriftlich an die Gemeinde Sölk.**

### Freie Mietwohnungen in der Gemeinde Sölk:

- Großsölk 5, Wohnung 3: Gesamtfläche 48,45m<sup>2</sup>. Wohnküche, Schlafzimmer, Vorraum, Bad/WC; Mietpreis € 401,74
- Kleinsölk 77, Wohnung 4: Gesamtfläche 34,92m<sup>2</sup>. Wohnküche, Schlafzimmer, Abstellraum, Bad, WC; Mietpreis € 326,53

Der Mietpreis versteht sich inklusive Betriebskostenvorauszahlung, exklusive Strom.

**Bewerbung bitte an die Gemeinde Sölk.**

### Impressum „Sölkspuren“

Die Zeitung der Naturparkgemeinde Sölk

Inhalt: Informationen und Dokumentationen des Lebens in den Sölkälern und Stein an der Enns.

Erscheinungstermine: März, Juni, September, Dezember.

Herausgeber: Gemeinde Sölk

Für den Inhalt verantwortlich: Die Verfasser der Artikel.

Kontakt:

Gemeinde Sölk, E-Mail: [gde@soelk.gv.at](mailto:gde@soelk.gv.at), Home: [www.soelk.at](http://www.soelk.at)

Hauptredaktion: Manfred Brandner

E-Mail: [manfredbrandner@aon.at](mailto:manfredbrandner@aon.at) Tel.: +436767623139



[plattformferienbetreuung.at](http://plattformferienbetreuung.at)



Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in der **Steiermark!**

sie bieten  
Ferienbetreuung an ?



„kostenlos registrieren und Angebote eintragen“

Bei Fragen kontaktieren Sie die **Kinderdrehscheibe**

E: [kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at](mailto:kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at)

Allianz

Team Moosbrugger & Pretscherer

0676/878 264 785 und  
0676/878 264 792

→ [ALLIANZ.AT](http://ALLIANZ.AT)



## Handy-App GEM2GO zur Information der Gemeindebürger

In Kürze wird die Handy-App GEM2GO für die Gemeindebürger zur Verfügung stehen. In dieser App werden zukünftig wichtige Informationen wie z.B. Lawinensperren, Straßensperren, Veranstaltungen, die Gemeindezeitung, der Müllabfuhrplan und vieles mehr, zusätzlich zu den bisherigen Methoden, zur Verfügung gestellt. In den Einstellungen der App ist es möglich, sich mittels PUSH-Benachrichtigungen zu ausgewählten Themen in Echtzeit benachrichtigen zu lassen.



Verfügbar ist GEM2GO im App Store von Apple, Google Playstore, Galaxy App Store und im Huawei App Store. Einfach die App downloaden, unter Favoriten die Gemeinde Sölk hinzufügen und immer auf dem aktuellen Stand sein!

# Gasthof Ödwirt

Wir laden herzlich ein zu unseren  
**Grillabenden,**  
jeden Donnerstag von Mitte Juni bis Mitte September ab 18:00 Uhr!  
Vietnamesisch essen ab 5 Personen auf Anfrage immer möglich!  
Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

8961 Sölk, Fleiß 27  
Tel: +43 3689 240 | +4367763494779 | E-Mail: [oedwirt@gmail.com](mailto:oedwirt@gmail.com)



## Schutzengel Kirchtage

Für die Organisation und Durchführung des Schutzengel Kirchtages wurde im Frühjahr 2022 ein Verein gegründet. Bisher wurde die Veranstaltung über das Kulturreferat der Gemeinde als Veranstalter abgewickelt. Ein großes DANKESCHÖN an die Gemeinde Sölk bzw. früher Kleinsölk für die geleisteten Hilfestellungen.

Vorstand des Vereines Schutzengel Kirchtage:

- Obmann: Martin Grundner
- Obmann-Stellvertreter: Karl Brandner
- Obmann-Stellvertreter: Josef Zörweg
- Schriftführer: Manfred Brandner
- Schriftführer-Stellvertreter: Matthäus Stücklschweiger
- Kassier: Karl Pichler
- Kassier-Stellvertreter: Bernhard Leitgab
- Beirat: Andreas Höflechner

**Für eine Aufwertung der Veranstaltung in Form von Verkaufsständen selbst hergestellter Lebens- bzw. Genussmittel oder diverser Gegenstände, Präsentation von Handwerk, etc. durch Einheimische aus der Gemeinde Sölk und darüber hinaus wären wir sehr offen. Bitte meldet euch bei einem unserer Vorstandsmitglieder!**



... wo sich dereinst im Jahre 1819  
der Erzherzog Johann von Österreich und die Postmeisterstochter  
Anna Plochl zum ersten Mal näher kamen ...

## Sonntag, 4. September 2022 in Kleinsölk

Der gesamte Ort ist mit der Bevölkerung des ganzen Tales und darüber hinaus Gastgeber für diese einzigartige Veranstaltung und freut sich darauf, den Besuchern kulinarische, musikalische und gesellschaftliche Schmankerln anzubieten.



## Sölk bekommt ein Upgrade!

In den nächsten drei Jahren errichtet die RML Infrastruktur GmbH eine Glasfaser-Infrastruktur für die 29 Gemeinden des Bezirkes, so auch in unserer lebenswerten Gemeinde Sölk. Bis Ende 2025 werden 90% aller Haushalte und Unternehmen unseres Bezirkes mit Glasfaser versorgt sein.

### Glasfaser, was ist das?

Eine flächendeckende Glasfaser-Infrastruktur ist die Grundlage der Digitalisierung und damit aller künftigen Entwicklungen, wie z.B. effizientes Arbeiten im Homeoffice, Homeschooling, problemloses paralleles Surfen auf mehreren Geräten unter einem Dach und vieles mehr. Dies verbessert die Lebensqualität, steigert den Wert von Immobilien und ist insbesondere auch ein relevanter Faktor für unseren Wirtschaftsstandort. Glasfaser ist die modernste Technologie für Datenübertragung und wird daher alle zukünftigen Anforderungen erfüllen. Das übliche Telefonkabel als Übertragungsmedium verliert zunehmend an Bedeutung und wird, wie es in anderen europäischen Ländern bereits der Fall ist, mittelfristig abgeschaltet werden.

### Vorarbeiten haben begonnen!

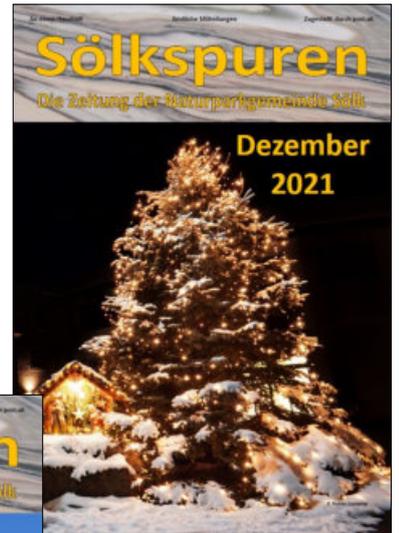
Der gemeinsame Glasfaserausbau in der Gemeinde Sölk und den übrigen 28 Gemeinden des Bezirks Liezen nimmt Fahrt auf. Derzeit laufen dazu gemeinsam mit unserer Gemeinde die Vorarbeiten. Dabei wird die technische Planung erstellt, es wurde um Förderung angesucht und es werden alle notwendigen Partner unter Vertrag genommen, um die Umsetzung des Vorhabens bis 2025 sicher zu stellen. Der Sölker Bürgermeister Werner Schwab ist begeistert, dass alle Gemeinden des Bezirkes gemeinsam diesen Weg in die digitale Zukunft gehen, der einzigartig und abgestimmt auf die Bedürfnisse und Anforderungen jedes Einzelnen ist. Für die Region, bleibt in der Region, gehört der Region!

Das Beste daran: Die Glasfaser-Infrastruktur bleibt im Besitz der Region Bezirk Liezen und wird für alle Internetanbieter geöffnet, um ein vielfältiges und leistbares Angebot für alle BürgerInnen und UnternehmerInnen sicher zu stellen.

Informationen finden Sie im Internet unter [www.rmlinfrastuktur.at](http://www.rmlinfrastuktur.at).

## Post - Zustellprobleme

Bei der Post kommt es aktuell immer wieder vor, dass nicht korrekt zugestellt wird, insbesondere auch bei Postwürfen.



Sollte jemand die letzten Ausgaben der Sölkspuren nicht erhalten haben: Es liegen noch einige Ausgaben auf dem Gemeindeamt bereit.

**Wir**   
**bekommen  
 ein Upgrade**  
 Glasfaser für die Region

## Der lange Weg zum Grab des heiligen Jakob

Hape Kerkeling schrieb das Buch „*Ich bin dann mal weg: Meine Reise auf dem Jakobsweg*“. Der Bestseller fiel DI Josef Pilz vor Jahren in die Hände. Kerkeling beschreibt darin seine Erlebnisse am Jakobsweg, Schönes und Schmerzhaftes, wie Blasen an den Füßen und Muskelkater, aber auch, dass man viele Leute kennenlernt. Der ehemalige Gröbminger Bürgermeister Alois Guggi ging den Weg vier Mal. Er hielt einen Vortrag, mit schönen Bildern untermalt, hier reifte bei Josef der Gedanke, das eventuell ebenso einmal anzugehen. Vor einem Jahr wurde es konkret. „*Den Weg geh' ich*“, legte Josef Pilz für sich damals fest. Im Frühjahr begannen die Vorbereitungen, Alois Guggi fand sich im Hause Pilz ein und brachte viel Wissenswertes, wie die Packliste für den Rucksack aus seiner eigenen Erfahrung heraus, mit. Es wurde ernst. Eines Tages sagte Josef zu seiner Frau Burgi: „Bist dabei?“ Nach kurzem Überlegen sagte sie: „Ja freilich bin ich dabei!“ Es wurde sorgfältig geplant und die Flüge gebucht.

Für Josef, als Obmann des Blasmusikbezirksverbandes Gröbming, war natürlich der Auftritt der Musikkapelle, am 1. Mai nach 2 Jahren Pause wieder von Haus zu Haus, Pflicht. Tags darauf starteten die beiden am Schladminger Bahnhof ihre Reise mit der Fahrt zum Münchner Flughafen. Über Paris kamen sie nach Südfrankreich und landeten spät abends in Biarritz. Der kleine Flughafen war schon teilweise abgedunkelt, deshalb war der leere Taxistandplatz nicht weiter verwunderlich. Mit Glück kam es doch noch zur Taxifahrt ins Hotel. Den darauffolgenden Tag verbrachten Burgi und Josef in der Stadt. Früher war Biarritz die Sommerresidenz der französischen Könige.

„Tags darauf starteten wir in Biarritz, Richtung St. Jean“, erzählte Josef. Hier gab es keine Wegweiser, deshalb wurde das Handy für die Streckenführung verwendet. Die Hauptstraße war als Wanderweg ungeeignet, so ging es hügel auf und hügel ab quer durch die Landschaft. Am 1. Tag waren Josef und Burgi von halb neun bis dreiviertel acht auf den Beinen und legten so 43 km zurück. Dabei war das noch gar nicht Teil der Strecke. Der eigentliche Jakobsweg beginnt erst im Landesinneren am Fuße der Pyrenäen, in St. Jean Pied de Port. Die Empfangsdame im Hotel fragte noch, woher Burgi und Josef kamen. Als sie sagten, aus Biarritz, meinte die Hotelbedienstete: „Das gibt's ja gar nicht!“ Das alles mit dem Reisegepäck im Rucksack, Burgi hatte 7 kg und Josef 9 kg den ganzen Tag auf den Schultern, die Strapazen des ersten Tages waren erkennbar.



In Roncesvalles



Am Gipfel der Pyrenäen

Am nächsten Tag ging es weiter, der Weg führte über einen hohen Berg, man sah verlassene Bauernhöfe in einer einsamen Gegend. Als sie am Tag 2 ankamen, waren sie bereits 74 km gegangen. Es wurde ein Ruhetag eingeschoben, daher starteten die beiden am 4. Tag den eigentlichen Jakobsweg. Aus allen Richtungen kamen Leute, es war eine richtige Bewegung. Nach drei Stunden begann es zu regnen. Der Nebel hing tief in den Bergen und von den Pyrenäen war nichts zu sehen. „Ein Wahnsinn“, wie Josef sagte. Oben wurde die Grenze nach Spanien überschritten. Der Anstieg war steil, der Weg hinunter ebenso. So wie viele andere Wanderer wollten auch Burgi und Josef im Kloster Roncesvalles nächtigen. Dort angekommen, waren nur noch Schlafplätze im Keller frei, die schöneren Räume waren ausgebucht. Dort unten war es kalt und feucht. Ein riesiger Saal mit 60 Betten, auf denen keine Decken waren, Stockbetten ohne Leitern, dieser Anblick war am Ende eines anstrengenden Tages zu viel. Es war alles überfüllt. „Wir sind wieder gegangen“, erzählte Burgi, „und haben in Roncesvalles noch ein Zimmer bekommen“. Sie mussten allerdings nochmal zurück zum Kloster, die Rucksäcke holen. Es gab kein Abendessen mehr, nur noch ein Getränk an der Bar konnte über die Strapazen hinwegtrösten. Roncesvalles liegt auf 900 m, von dort geht es hinunter auf 300 m Seehöhe. Diese Gegend zählt noch zu den Pyrenäenausläufern. Auf dem steinigen Weg stürzte Josef tags darauf auf dem schroffen Felsen und zog sich schwere Abschürfungen zu.



So kamen sie nach Zubiri. In den ersten 4 Tagen legten sie 130 km zurück, inklusive Pyrenäenüberquerung. Josefs Knie war durch den Sturz lädiert und er war am Ende der Kräfte. Die nächste größere Stadt war Pamplona, die Stadt der Stierkämpfe. Im Hotel eingeecheckt, suchte Josef bereits nach einem Flug nach Hause. Burgi war dagegen und schlug vor zu pausieren und ab dann nur noch 20 km täglich zu gehen. Nach vier Tagen Pause hielten sie sich an die kürzeren Etappen von 20 bis 30 km. Es ging von Logrono nach Burgos, wo sich eine wirklich wunderschön restaurierte Kathedrale befindet. Die großen Hügel wurden weniger, und von Getreidefeldern abgelöst.

Burgi und Josef hatten an den 33 Tagen ihrer Wanderschaft nie Blasen an den Füßen. In Erinnerung an die Bundesheerzeit wurden die Socken abends nur aufgehängt, nie gewaschen und am nächsten Tag wieder angezogen. Sie lernten Leute aus der ganzen Welt kennen und waren über die gigantische Beschriftung des Jakobsweges erstaunt. In den Gehsteigen der Ortschaften waren Jakobsmuscheln aus Eisen eingelegt. Inschriften in großen Steinen zeigten die verbleibende Wegstrecke bis zum Ziel in Santiago.

In den größeren Städten blieben sie immer etwas länger. In Leon blieb eine Pizzeria in Erinnerung. „Es war wirklich graulich dort“, erzählte Josef. Der Weg führte weiter steil bergan, sie kamen zur höchsten Erhebung entlang des



Wegweiser am Gehsteig

Jakobsweges: Das Cruz de Ferro (dt.: Eisenkreuz) markiert den höchsten Punkt am Monte Irago. Die nächste größere Stadt war Ponferrado. Es war unglaublich heiß und 34°C verlangten einem alles ab. Der normale Tag begann mit Aufstehen um Viertel nach sechs Uhr, um sieben Uhr wurde losgegangen. Je näher man dem Ziel kam, umso mehr Menschen waren am Pilgerweg. So kamen Josef und Burgi erst dahinter, dass in Nordspanien die Bewältigung der letzten 100 km des Pilgerweges, wo man auf der Strecke zwei Stempel erhält, auch als absolvierter Jakobsweg gilt.

In einer der Städte, die ihre Reise säumten, war kein Hotelzimmer mehr zu bekommen. Etwas außerhalb befand sich eine schöne Anlage mit eisernem Tor, es kostete € 175,-. „Wir waren dort die einzigen Gäste, die mit



Höchster Punkt des Jakobsweges:  
Cruz de Ferro



Freudiges Ereignis:  
Nur noch 100 km!

Rucksack eingecheckt haben“, erzählte Josef lachend, „am Parkplatz sind nur teure Autos gestanden. Ein wunderbares Gefühl ist es, auf dem Hinweisstein zu lesen, dass es nur noch 100 km bis zum Ziel sind“, berichtete er weiter. Sie kamen immer zwischen 14 und 16 Uhr an, zuerst Dusche, dann ein Bier, anschließend schrieb Josef immer in sein mitgeführtes Tagebuch, 6 Seiten pro Tag.

Je näher man nach Santiago kam, umso anstrengender wurde der Weg. Richtig ausgelaugt, aber als Motivation das Ziel vor Augen, hielten sie immer wieder Ausschau nach den 2 Türmen der Kathedrale. Am 11. Juni um 11:57 Uhr erfüllte sich der Traum! Burgi und Josef sahen erstmals die Turmspitzen der Kathedrale aus der Ferne. So, wie es Josef erzählte, war sogar für den Zuhörer die Begeisterung spürbar. Auf dem Hohlweg dorthin geht man noch 2 Stunden um den Flughafen, bis man schließlich auf dem riesigen Platz der Kathedrale gemeinsam mit tausenden anderen Pilgern steht. Es ist ein riesiges Glücksgefühl, wenn man nach 33 Tagen und 860 km Fußmarsch endlich die Hände ausstreckt und das erleben kann. Burgi und Josef suchten einen Sitzplatz auf einer der riesigen langen Steinbänke vor der Kathedrale, auf einer saß nur ein Mann. Sie gingen hin und fragten, ob sie sich dazusetzen könnten und trafen so in Santiago inmitten von Tausenden einen Ausseer.

Zum Abschluss ihrer Reise führen sie mit dem Zug an die Südküste Spaniens, nach Malaga. An der Atlantikküste verbrachten sie 6 Tage am Badestrand von Torremolinos. Kurze Hosen, Leibchen und Badesachen mussten ebenso wie ein Koffer erst gekauft werden. Die waren im Rucksack nicht dabei. Am 19. Juni am späten Nachmittag kehrten



**Es ist vollbracht!**

Josef und Burgi rechtzeitig zum Maibaumumschneiden des Musikvereins wieder nach Stein an der Enns zurück.

Liebe Burgi, lieber Josef, danke dafür, dass ihr uns einen Einblick in dieses unglaubliche Abenteuer ermöglicht habt!



Pilgerstau vor Santiago



Kathedrale Santiago



## Freizeit für die Allgemeinheit

Der Zaun am St. Nikolaier Spielplatz ist schon in die Jahre gekommen und wurde im Zusammenwirken von Dorfentwicklung St. Nikolai, mit Obmann Manfred Pfandl und der Bergrettung St. Nikolai, mit Obmann Gerhard Lengdorfer in einer einmaligen Aktion erneuert. Ende April trafen sich Mitglieder aus beiden Vereinen, trugen den bestehenden alten Zaun ab und stellten innerhalb von Stunden den neuen Zaun wieder auf. Thomas Lemmerer besorgte dazu das Material über die Zimmerei Pilz und Zimmermeister Manuel Reiter stellte Werkzeug und Schrauben zur Verfügung.



Am Nachmittag wurde nach Fertigstellung des Zaunes der Maibaum in St. Nikolai aufgestellt. Stefan Moser hob mit einem Kran-LKW der Firma Zörweg, der ebenso unentgeltlich vor Ort war, den von Mathias Stein aus dem Besitz der Familie Peugeot zur Verfügung gestellten Baum ins Maibaumloch. Danke an Manfred Pfandl, Gerhard Lengdorfer, Simon und Thomas Lemmerer, Daniel und Leonhard Lengdorfer, Andreas und Stefan Menneweger und an Manuel Reiter für diese freiwillige, perfekte Handwerksarbeit am neuen Spielplatzzaun!



## Steiermärkische Berg- und Naturwacht Bezirksleitung Gröbming

Die Bezirksleitung Gröbming lud am 8. April zum Bezirkstag in den Gasthof zum Gamsjäger ein. Bezirksleiter Peter Stocker begrüßte neben dem Landesleiter Fritz Stockreiter auch Expositurleiter Nico Groger. Von den Ortsstellen der Gemeinde waren von der Ortseinsatzstelle Kleinsölk Ortsstellenleiter Georg Stücklschweiger und von der Ortseinsatzstelle St. Nikolai Ortsstellenleiter Wolfgang Senekowitsch, jeweils mit Mitgliedern ihrer Ortsstellen, vertreten. Die Themen des Zusammentreffens waren die umfangreichen Aufgaben, sowie Neuerungen in der Verwaltung. An einer neuen Bekleidung für alle steirischen Berg- und Naturwächter wird gearbeitet.

Besonders erfreulich war der Umstand, dass unsere Ortstellen strukturelle Probleme, wie sie von anderen Ortsteilen eingebracht wurden, im eigenen Bereich nicht kennen. Das ist mehr als erfreulich und spiegelt auch die große Kollegialität und die gute Führung unserer beiden Ortsteile wider.

Folgende Auszeichnungen wurden vom Landesleiter Fritz Stockreiter, Bezirksleiter Peter Stocker, Expositurleiter Nico Groger und Bürgermeister Werner Schwab übergeben:

Für 30-jährige Mitgliedschaft: **Anneliese Tassatti**

Für 40-jährige Mitgliedschaft: **Reinhard Maier** und Ortsstellenleiter **Georg Stücklschweiger**

Für 60-jährige Mitgliedschaft: **Johann Ladstätter, Rudolf Pilz** und **Hermann Schönleitner**

Herzlichen Dank für die freiwilligen Jahre in unserer schönen Natur!



Ehrungen der Berg- und Naturwacht



## Jagdschutzverein Zweigverein Gröbming

Ende Mai lud der steirische Jagdschutzverein zur Jahresversammlung ein.

Obmann Peter Steiner führte durch die Ereignisse des abgelaufenen Jahres und umriss die vielseitigen Aufgabengebiete der Jagdausübung.



### Heinz Binder Erfolgscoach und Meistermacher

Zur Volksschulzeit, als Achtjähriger, spielte Heinz bereits in der damals einzigen Jugendmannschaft in Stein, der U14. Das war der Start in eine mehr als erfolgreiche Fußballerlaufbahn. Mit 15 spielte er zum ersten Mal in der Kampfmannschaft. 15 Jahre lang konnte er ein hohes Niveau halten und in 330 Spielen genau 100 Mal ins Tor treffen, ein gewaltiger Schnitt! Die Steiner Fußballer sind eine eingeschworene Runde. 2007 errichteten Steffi und Heinz ihr schönes Haus, die Kollegen halfen samstags und nach Ende der Arbeit wurde gemeinsam in der Mannschaft wieder Fußball gespielt.

Eine Knieverletzung zwang Heinz mit 30 Jahren zum Aufhören. Alle seine Freunde spielten aber noch, deshalb blieb auch Heinz beim Verein. Jo Binder war 2011 Jugendleiter, er konnte Heinz dazu überreden, die U17 Mannschaft als Trainer zu übernehmen. Nach einem halben Jahr als Jugendtrainer übernahm er das Training der Kampfmannschaft und holte mit der Mannschaft, in der er kurz zuvor noch selber spielte, den Meistertitel in der Gebietsliga. Im selben Jahr absolvierte er auch den ÖFB Nachwuchsbetreuerlehrgang in Obertraun. Wichtige Schritte in der Trainerlaufbahn waren gesetzt. Bis 2015 leitete Heinz vier Jahre die Kampfmannschaft als Trainer. 2014 absolvierte er die ÖFB B-Lizenz in Graz. Eine schwere Aufnahmeprüfung, von 60 Bewerbern wurden nur 25 genommen, war für das Talent keine Hürde. Am 25. Juni 2015 legte er die Trainerprüfung erfolgreich ab. Heinz ist damit berechtigt, sogar bei Landesligavereinen zu trainieren. 2016 wurde er Trainer in Schladming, diese Mannschaft ist der Oberliga beheimatet. „Eine großartige Erfahrung, an die ich gerne denke“, stellte er fest. Sogar jetzt noch, wenn er nach Schladming kommt und Spieler trifft, die damals Teil der Mannschaft waren, freut er sich über ein „Coach, servus, wie geht’s!“ Es war ein schwerer Abschied, aber das viermalige Training pro Woche war mit dem Beruf nicht zu vereinbaren. „Es hat richtig Spaß gemacht und es war eine Supererfahrung“, erzählte er schmunzelnd.

2017 war er wieder Jugendtrainer in Stein. Michi, der Sohn von Steffi und Heinz, war damals auch in der Mannschaft. Wieder feierte man großartige Erfolge. Die U12 wurde Zweiter in der Meisterschaft, die U13 wurde Meister, ein



Aus unserer Gemeinde waren Vertreter aus allen 3 Ortsstellen dabei. Aloisia Lengdorfer wurde für die 25-jährige Mitgliedschaft in der Ortsstelle St. Nikolai mit dem Jubiläumsabzeichen in Silber geehrt. Cölestin Höflechner von der Ortsstelle Kleinsölk durfte aus den Händen von Bezirksjägermeister Johann Trinker das Jubiläumsabzeichen in Gold für 70-jährige Mitgliedschaft in Verbindung mit einer Urkunde entgegennehmen. Dazu dürfen wir herzlich gratulieren!



Jahr später gab es wiederum die überlegenen Meistertitel für die Jugendmannschaften. Die Saison 2020/21 wurde in der U15 Leistungsklasse gemeinsam mit Spielern aus Haus und Öblarn absolviert. Der Weg blieb unverändert von Erfolg gepflastert. Sie traten gegen den GAK Nachwuchs an, unterlagen denen von Sturm Graz knapp und schossen den Sportverein der Böhlerstadt Kapfenberg mit 5:1 aus der Höflechner-Arena in Stein an der Enns.

Erfolg in dieser Größenordnung setzt Können voraus. Heinz stellt sich nie in die erste Reihe und meinte nur: „Wir haben sehr gute Burschen in der Mannschaft gehabt“. Der jüngste Erfolg als Trainer der Kampfmannschaft des SV Stein an der Enns ist ein Erfolg für die Ewigkeit. Von 22 Spielen 20 gewonnen, zwei Mal unentschieden! Bei der Überreichung des Meisterpokals durch Hubert Pleninger stellte dieser fest, dass das Torverhältnis von +108, das beste in der Steiermark darstellt. Sonderklasse in jeder Beziehung!

46 Trainingseinheiten im vergangenen Herbst und 42 in der Frühjahrssaison, so bereiteten sich die Spieler und ihr Trainer auf die Matches vor. Nach dem Training werden die Teilnehmerlisten geschrieben. Jedes Training beansprucht vier bis fünf Stunden Arbeit! Die Beobachtungen aus jedem Spiel bilden die Grundlage für die nächste Trainingseinheit. Heinz ist immer eine Stunde vor Beginn am Platz und bereitet alles vor, das gesamte Training ist jedes Mal vorgeplant. Er ist keiner, der mit Lärm den Erfolg herbeisehnt. Klare, überlegte Ansagen, anders kennt man Heinz nicht. Sehr viel muss harmonisch ablaufen, der Platz muss passen. Die Damen in der Kantine leisten perfekte Arbeit, die Spieler, der Sektionsleiter und der Obmann des Sportvereines - Heinz vergisst auf niemanden im Moment des größten Erfolges. Er ist eine Führungspersönlichkeit in der Firma, der Druckerei Wallig, wo Heinz als Abteilungsleiter arbeitet, und auch am Sportplatz. Die Mannschaft, seine Spieler, schätzen das Niveau, mit dem er agiert. Der gelernte Maurer wird seinen konsequenten Weg beibehalten, damit wird der SV Stein auch weiterhin auf der Erfolgsspur bleiben!

Liebe Steffi, lieber Heinz, vielen Dank für die schönen Erfolge am Sportplatz und Gratulation zum großartigen Feedback der Spieler für „ihren“ Trainer! Wir alle freuen uns auf eine spannende Herbstsaison! Viel Glück dazu!

## Neues von der Erlebnisregion Schladming-Dachstein

### Tourismus in Schladming-Dachstein zieht gemeinsam an einem Strang!

Am 9. Juni fand in Öblarn die zweite Vollversammlung des TVB Schladming-Dachstein statt, bei der neben der Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2021 und der Entlastung der Kommission auch die Schwerpunktaktionen des diesjährigen Budgets von 8,1 Mio. Euro vorgestellt wurden. Herausgehoben wurde auch die Wichtigkeit des „Miteinander Arbeitens“ und des gegenseitigen Vertrauens, damit die Erlebnisregion Schladming-Dachstein „als großes Ganzes“ alle Stärken ausspielen und im Destinationsmanagement zu den absolut besten Regionen Österreichs zählen kann. Die eigentlichen Hauptdarsteller des Abends waren sicherlich die Teamleiter im TVB, die den fünf Bereichen (Marketing, Digitale Services, Lebensraum- und Produktentwicklung, Events & Incoming und Vermieter- und Gästeservice) vorstehen. Sie gewährten den anwesenden Tourismusinteressenten und Ehrengästen spannende und interessante Einblicke in ihre Bereiche.



#### Kulinarik-Projekte im Fokus:

#### Almkulinarik by Richard Rauch und Genusspartner

Auch heuer startete wieder gemeinsam mit dem, aus der deutschen TV-Kochsendung „Küchenschlacht“ bekannten Starkoch Richard Rauch, ein schon bewährtes Erfolgsprojekt: Unter dem Titel **„Almkulinarik“** wird wieder auf 14 ausgewählten Hütten der Region je ein speziell interpretiertes Gericht serviert. Der große **Almkulinarik-Eröffnungsevent** ging am 8. Juni auf der Hochwurzen Hütte über die Bühne. Gemeinsam mit dem 4-Haubenkoch wurden die Gerichte verkostet, sowie die Almkulinarik Weine 2022 und das Schladming-Dachstein Kochbuch präsentiert.

In der Gemeinde Sölk ist die **Jägeralm** am Schwarzensee Teil des Almkulinarik-Projektes. Dort werden in diesem Sommer spezielle „Almberner“ serviert.

Das Projekt **„Schladming-Dachstein Genusspartner“** wird heuer mittels zahlreicher Aktionen noch einmal intensiviert. Ziel ist es, noch mehr Lebensmittel und Produkte der regionalen Direktvermarkter in die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe der Region zu bringen. Außerdem werden die Genusspartner mittels vieler Werbemaßnahmen und Aktionen vor den Vorhang geholt. Alle Schladming-Dachstein Genusspartner findest du unter [www.schladming-dachstein.at/genusspartner](http://www.schladming-dachstein.at/genusspartner).



Großer gemeinsamer Start der Almkulinarik mit Richard Rauch.



#### Kampagne macht für Urlauber „Die Schwere los“

Der Tourismusverband Schladming-Dachstein hat mit der Kampagne „Die Schwere los“ eine breit angelegte Werbeoffensive gestartet. Zahlreiche koordinierte Marketingaktivitäten sollen den Gästen vermitteln, dass sie in unserer Region einen unbeschwertten, sorgenfreien Urlaub erleben und dabei den Alltag hinter sich lassen können. Es handelt sich um eine der stärksten Leadkampagnen, welche das Marketing der Erlebnisregion definitiv auf den nächsten Level heben wird. Mit der Kampagne konnte außerdem die Zusammenarbeit in der Region mit den Bergbahnen, Partnern und Hotelbetrieben intensiviert werden, um so noch mehr Werbekraft gemeinsam auf den Zielmärkten zu erreichen. Ein ausgewogener Mix aus vielen Marketing-Aktivitäten im In- und Ausland wird umgesetzt.



## Neuer Heilpflanzen-Lehrpfad in der Mößna

Der Aufstieg zur Trogermühle durch den lichten Vogelbeerwald mit der bunten Bergwiese ist ein von Einheimischen und Gästen besonders geschätzter, stimmiger Weg. Eva Huber, die die Trogermühle für den Naturpark betreut, hat nun mit Veronika Grünschachner-Berger entlang dieses Steigerls einen kleinen, besonderen Lehrpfad über Wildpflanzen und ihre heilende Wirkung gestaltet. Nicht nur einige „Wald- und Wiesenpflanzen“ werden hier vorgestellt und kurz beschrieben. Es fehlt auch nicht der persönliche Bezug zur Sölk und den früheren kräuterkundigen Einheimischen. Justi Schiefer hatte noch Informationen, wie das Heilen mit Kräutern damals funktioniert hat. Wer kann sich noch an den „alten Duck“ oder die „Singer-Mami“ erinnern? Der Naturpark hat damit einen neuen Lehrpfad, der auf besondere Art mit der Gegend und ihren Leuten verbunden ist.

**SCHLADMING  
DACHSTEIN**  
*Wir sind für Dich da.*



### Kleine Eventvorschau

#### 95 Jahre Musikverein Kleinsölk

Samstag, 23. Juli am Schulplatz der ehemaligen Volksschule Kleinsölk

#### „Frühschoppen“ des Pensionistenverbandes Sölk-Pruggern

Sonntag, 24. Juli in der Pension Langbrucker

#### Musik-Kabarett „Liebesgeschichten aus den steirischen Wäldern“

Samstag, 13. August um 20:00 Uhr im Innenhof Schloss Großsölk

#### Almfest auf der Breitlahnalm

Montag, 15. August auf der Breitlahnalm Kleinsölk

#### „Schutzengel Kirchtag“ in der Kleinsölk

Sonntag, 4. September in Kleinsölk Ort  
Schon Erzherzog Johann schwang im Jahre 1819 sein Tanzbein auf dem Kleinsölker Schutzengel Kirchtage, bewiesen durch einen Eintrag in seinem privaten Tagebuch. Heute, 203 Jahre später, lockt die über die Landesgrenzen hinaus bekannte Veranstaltung Gäste von Nah und Fern in das Kleinsölkta.

#### „Sturmfest des MV Kleinsölk

Samstag, 17. September am Schulplatz der ehemaligen Volksschule Kleinsölk

#### 10. Kasfest auf Schloss Großsölk

Samstag, 24. September von 10:00 bis 17:00 Uhr im Innenhof von Schloss Großsölk  
Beim traditionellen „Kasfest“ auf Schloss Großsölk gibt es zwischen den alten Schlossmauern keine Hektik. Zahlreiche Marktstände bieten Produkte höchster Qualität an und echte Volksmusik sorgt für gute Stimmung in entspannter Atmosphäre!



**Wassererlebnis Öblarn. Das Ausflugsziel mit Mehrwert. Naturgefahrenmanagement. Hochwasser-Simulation.**

### ERLEBEN ~ MITGESTALTEN ~ LERNEN

- Führungen für Gruppen (ca. 15-25 Pers.) ab Mai 2022
- Reservierungen ab sofort möglich!  
(carina.schrempf@oeblarn.gv.at)
- Voranmeldung für alle Termine notwendig (begrenzte Platzanzahl)!

Weitere Infos: <http://www.wassererlebnis-oeblarn.at>

- 21.05.2022** Feierliche Eröffnung Wassererlebnis Öblarn
- 21.07.2022** Führung Kupferweg & Wassererlebnis Öblarn
- 28.07.2022** Führung Wassererlebnis Öblarn
- 29.07.2022** Führung Wassererlebnis Öblarn
- 04.08.2022** Führung Kupferweg & Wassererlebnis Öblarn
- 05.08.2022** Führung Wassererlebnis Öblarn
- 09.08.2022** Führung Wassererlebnis Öblarn
- 30.08.2022** Führung Wassererlebnis Öblarn
- 08.09.2022** Führung Kupferweg & Wassererlebnis Öblarn
- 09.09.2022** Führung Wassererlebnis Öblarn



## Informationen des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming

### Mülltrennung - Müllvermeidung

Bei unseren regelmäßigen Restmüllanalysen stellen wir leider immer wieder fest, dass z.B. Aluminiumdosen und PET Flaschen nicht im Gelben Sack entsorgt werden, sondern im Restmüll landen. Dadurch werden nicht nur wertvolle Rohstoffe verschwendet, sondern auch die Kosten für die Abfallbehandlung wesentlich erhöht. Aluminium ist ein Rohstoff, der aus dem Gestein Bauxit, unter großem Einsatz von Energie und Wasser, gewonnen wird und in vielen Fällen die Rodung von großen Regenwaldflächen bedingt. Der bei der Bauxitverhüttung entstehende Rotschlamm gelangte vor einigen Jahren zu trauriger Berühmtheit, als im ungarischen Kolontár durch einen Dammbbruch im Bereich der Rotschlammbecken mehrere Ortschaften verwüstet wurden.



Bauxitabbau - hier war einmal Regenwald  
(Bild: Roberto Ribeiro/Hydro/Flickr CC BY-NC SA 2.0)

Die Aluminium-Produktion aus Aluminium-Schrotten, also auch aus alten Getränkedosen, verbraucht nur ein Zehntel der Energie, die für die Aluminiumgewinnung aus Bauxit benötigt wird. Jeder Fehlwurf einer Aluminiumdose verursacht somit einen direkten Schaden an der Umwelt. Jede Aludose, die im Verbandsgebiet des AWV Schladming im Gelben Sack landet, wird in der Abfallverwertungsanlage Aich aussortiert und direkt in die Recycling-Aluminiumproduktion, ganz ohne Rotschlamm, geschickt. Jede vermiedene Aludose schont die Umwelt allerdings am meisten.

### Elektroaltgeräte

Werfen Sie bitte keine Elektroaltgeräte in den Restmüll, geben Sie diese in einem Altstoffsammelzentrum in Ihrer Nähe, oder bei der Abfallverwertungsanlage Aich ab.

Mittlerweile ist in sehr vielen Elektroaltgeräten ein Lithiumionen-Akku verbaut, der bei mechanischer Beschädigung zu brennen beginnen kann. Daher ist die richtige Entsorgung auch unter dem Aspekt der Sicherheit

Klein  
aber  
Oho



bzw. der Brandverhütung immens wichtig. Die Abgabe von Elektroaltgeräten, egal ob klein oder groß, ist kostenlos!

### Frühjahrsputz 2022

Der große Steirische Frühjahrsputz ist im Mai zu Ende gegangen und wir bedanken uns bei den mehr als 1.700 Teilnehmern, die in unserem Verbandsgebiet an der großen steirischen Flurreinigungsaktion teilgenommen haben.

Eine saubere Umwelt und Landschaft sind auch Garant für den wirtschaftlichen Erfolg in unserer Tourismusregion.

### Förderaktion Reparaturbonus

Vermissen Sie den vertrauten, morgendlichen Duft, weil Ihre Kaffeemaschine den Geist aufgegeben hat? Schauen Sie in traurige Kinderaugen, weil das liebste Spielzeug nicht mehr leuchtet und hupt? **Geben Sie nicht auf und Ihren Elektrogeräten eine zweite Chance! Das ist nicht nur viel billiger, sondern auch umweltfreundlicher.**

**Und das mehr denn je!** Denn, wenn Sie jetzt **defekte Elektrogeräte für Haushalt, Freizeit und Garten**, wie Toaster, Fernseher & Rasenmäher reparieren lassen, sparen Sie mit dem **Reparaturbonus 50 %** und tun darüber hinaus etwas Gutes für das Klima und die Umwelt. Bis zu 200 Euro je Reparatur übernimmt das Klimaschutzministerium und Sie zahlen in Ihrem Reparaturbetrieb nur noch die Differenz.



Der **Reparaturbonus** ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums für die Reparatur von elektrischen und elektronischen Geräten und richtet sich an Privatpersonen. Dafür stehen bis 2026 Mittel in Höhe von 130 Millionen Euro aus „Next Generation EU“, dem Wiederaufbaufonds der Europäischen Union, mit dem die Wirtschaft nach Corona noch zukunfts-fähiger werden soll, zur Verfügung.



# Wir gratulieren ...

**... zu den Geburtstagen  
von April bis Juni**

**90** Georg Stücklschweiger

**80** Heinz Ewald Gruber  
Monika Hofer

**75** Willibald Binder  
Helga Anna Grundner  
Aloisia Lengdorfer  
Maximilian Scharzenberger

**70** Anton Baumkircher  
Cölestin Mörschbacher  
Anna Pretscherer

Sollte jemand wünschen, bei den Geburtstagen nicht angeführt zu werden, bitte rechtzeitig bei der Gemeinde Sölk melden. Fotos zur standesamtlichen und/oder kirchlichen Trauung bitte an die Redaktion senden!

**... Martina (geb. Lengdorfer) und René Kodritsch  
zur standesamtlichen Trauung am 11. Juni 2022.**



**... zu den Geburten von ...**



**Lara  
5. April 2022  
Carina Reiter und  
Andreas Kieler**



**Emil  
25. Mai 2022  
Lisa Stücklschweiger und  
Florian Mösenbacher**

**Theresa  
12. Juni 2022  
Magdalena Helferer und  
Gernot Mörschbacher**



**Felicitas Elena  
26. Mai 2022  
Johanna und Robert Zechner**



**Julian  
28. Mai 2022  
Maria Gruber und Roland Mayer**

**Sr. Maria Blandina  
Aloisia Schönleitner**

Sr. Blandina wurde am 13. März 1941 in Stein/Enns geboren und auf den Namen Aloisia getauft. Die Volks- und Hauptschule besuchte sie in Stein/Enns und Rottenmann. Ein Jahr diente sie als Mädchen in einem Haushalt.

1957 trat Aloisia mit 16 Jahren in die Ordensgemeinschaft der Halleiner

Schwwestern Franziskanerinnen ein, denn sie fühlte sich von Gott berufen, „Schulschwester“ zu werden. 1958 begann sie das Noviziat, 1960 legte sie die erste Profess ab. 1960-1967 absolvierte Sr. Blandina in Innsbruck die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Frauenberufe und in Wien die Lehrerinnenbildungsanstalt für Haushaltungsschulen mit Matura. Anschließend unterrichtete sie ein Jahr in der Haushaltungsschule St. Johann. Seit 1968 war Sr. Blandina Lehrerin an der Fachschule für wirtschaftliche Berufe Hallein, bis zu ihrer Pensionierung 2004. Sie absolvierte auch eine Musik- und Theaterausbildung, die sie mit Begeisterung im Unterricht einbrachte. Sie liebte es Feste zu feiern und diese zu gestalten und verstand es, den Schülerinnen mit Freude etwas für das Leben mitzugeben, das ihr viele heute noch danken. 1966 hatte Sr. Blandina bei ihrer ewigen Profess zu ihrem Namen das Prädikat „von der heiligen Kirche“ gewählt, das ihrem Wirken die Richtung wies. Aus der Betrachtung der Heiligen Schrift und dem Gebet für die Kirche erfuhr sie auch die Kraft für ihren oft schmerzvollen Alltag durch ihre langjährige Krankheit. Die Verbundenheit mit Gott, dem Glauben an seine Treue und sein Trost gaben in den schweren Zeiten Kraft und Hoffnung.

Die letzten vier Jahre lebte Sr. Blandina in der Schwesterngemeinschaft in Kahlsparg/Oberalm. Sie wurde am Sonntag, dem 3. April 2022, im 82. Lebensjahr und mit 61 Professjahren, in die ewige Heimat abberufen. Der Seelengottesdienst wurde am 7. April 2022 in der Pfarrkirche Oberalm gefeiert, wo sie am Friedhof die letzte Ruhestätte fand.

**Christine Perner**

Im Wölzertal, nahe der kleinsten Stadt der Steiermark, Oberwölz, kam Christine Fussi am 1. Dezember 1936 zur Welt. Dort verbrachte sie eine abwechslungsreiche Kindheit mit vielen Geschwistern. Ihr Vater Roman war Holzknecht bei der Forstverwaltung und die Mutter Angela war mit Kindern und Haushalt tagsüber beschäftigt.

Christine hatte einen Bruder, in der Familie wird er Fussi Onkel genannt. Er war Pfarrer in St. Georgen ob Murau. Sie besuchte die Volks- und Hauptschule und kam durch die Arbeit als Hausgehilfin im Schloss Großsölk, vom Murtal ins Ennstal.

Christine lernte ihren Herbert bei ihrer Arbeit als Kellnerin in Stein auf der „Resti“ kennen. Sehr jung, Christine war 20, heirateten die beiden am 24. September 1957 in Oberwölz.

Im Oktober 1957, kam ihre Tochter Roswitha zur Welt, sie bekam mit Manfred Jahre später einen Bruder. Die kleine Familie lebte damals in der Kohlstattsiedlung beim Perner und zog später in die Wohnung oberhalb der Post. Christine begann zu der Zeit mit dem Nähen in Heimarbeit für die Firma Lodenwalker. Sie half auch auf der Schönwetterhütte, damals bewirtschaftet von Franz Seggl, aus.

Ein schrecklicher Schicksalsschlag ereilte Christine und Herbert im Jahre 1976, als Tochter Roswitha, gerade 19 Jahre jung, in Moosheim einen tragischen Verkehrsunfall hatte, dem sie nach Tagen im Krankenhaus Salzburg erlag.

Die Enkelkinder Stefan und Nicole brachten eine positive Veränderung ins Leben der Großeltern. Christine nahm sich fortan, nachdem Manfred und Uli ihrem Beruf nachgingen, der beiden an. Ihre Enkelkinder waren ihr ganzer Stolz. Zu ihren Lieblingsbeschäftigungen zählte das Handarbeiten. Ihre gestrickten Hauben und Jacken waren in Stein bekannt. Auch ihre Urenkelkinder Magdalena und Johanna wurden damit versorgt.

Christine und Herbert besuchten täglich das Grab von ihrer Tochter Roswitha, der sie über ihren Tod hinaus innig verbunden waren. Am Dienstag, dem 29. März 2022 schlief Christine friedlich ein.

**Adrian Zörweg**

Ungemeine Begeisterung für's „Dahoam“ zeigte Adrian schon in frühester Kindheit. In der Volksschule erzählte er voll Stolz, mit welchen Maschinen er am Wochenende gefahren war. Das große Geschick in allen handwerklichen Belangen, das in der Familie vulgo Bröckl allgegenwärtig ist, hatte auch Adrian. Jeder wusste,

wie fleißig die Buben am Hof mitarbeiten und dass sie schon jahrelang mit enormem Können die Geräte bedienen. Im Vorjahr, am vorletzten Schultag in der Volksschule, gab es im Schulhof eine kleine Feier, als beim „Stoana-Schmied“ ein neuer Traktor abgeladen wurde. Adrian und seine Freunde waren nicht mehr zu bremsen und gingen Traktorschauen.

In der Mittelschule entwarfen die Schüler der 1. Klassen eine Visitenkarte. Adrian zeichnete eine Ziehharmonika, eine große Schaukel und natürlich die Landwirtschaft mit den Maschinen. Der Bröcklberg mit dem Wald, der Brunntrog, jeden Tag Stall gehen, Ziehharmonika spielen, Mittwoch Fußballtraining - das war sein Leben. Ein Naturbursch, durch und durch!

Dann kam der 2. April 2022, ein trüber, kalter Tag, an dem das Schicksal seinen Lauf nahm. Adrian fuhr wie so oft mit einem Quad im Bröcklgraben herum. Unglücklicherweise kippte das Fahrzeug und Adrian kam darunter zu liegen. Die Eltern Lisa und Sebastian und Nachbarn versuchten alles, um das Leben des Buben zu retten. Jeder gab sein Bestes, allein - es fehlte eine Handbreit Glück. Adrian verstarb an der Unfallstelle.

Seine Schulkollegen stellten seine im Unterricht begonnene Werkzeugkiste fertig und übergaben sie als

Abschiedsgeschenk. Die Eltern verabschiedeten sich von Adrian in unglaublich berührender Weise in der Pfarrkirche Kleinsölk. Die schönen Erinnerungen an die Zeit mit ihrem Sohn werden sie nie vergessen.

### **Josef Krause, „Bauern Sepp“**



kam am 15. März 1938 am elterlichen Hof beim vulgo Bauer in Mößna zur Welt, wo er gemeinsam mit seinen 6 Geschwistern aufwuchs.

Ein schlimmer Unfall veränderte sein Leben dauerhaft. Er fiel als 6-Jähriger in der Tenne vom „Tafl“ und zog sich eine schwere Gehirnerschütterung zu. Durch die mangelnde ärztliche Versorgung wurde Sepp dadurch

schwerhörig. Anfangs ging er noch in die Volksschule, er konnte dem Unterreicht aber nicht mehr folgen, und blieb deshalb zu Hause. Er arbeitete am Hof mit, war „Hiater“ in der Gsengalm und schaute dort auf das Vieh vom Reissler und Pichler.

1967 ging Sepp beim vulgo Ritzinger in Gröbming-Winkl in den Dienst und arbeitete dort 15 Jahre lang, 1982 kehrte er wieder auf seinen heimatlichen Hof zurück.

Er besaß großes, handwerkliches Geschick, das er an seiner selbst gekauften Drehbank anwendete. So baute er beispielsweise ein Spinnrad nach und führte das Holz alter Apfelbäume einer weiteren Verwendung zu. Sein Geschick reichte in viele Bereiche. Er erzeugte Schüsselkörbe, Kästen und Bänke und war in der Lage, komplexe Teile, wie das Innenleben eines Butterfasses, das Helga auf der Alm zerbrochen ist, in kurzer Zeit neu herzustellen.

Er war für den Fortschritt stets offen und freute sich über alle Modernisierungen am Hof. Er entwickelte eine besondere Liebe für Pflanzen, die er mit seiner Schwägerin Maria teilte. Gefundene Samen von Bäumen wurden in Joghurtbechern herangezogen und bei geeigneter Größe im Waldgarten ausgepflanzt. So entstanden unter anderem schöne Zirben und Spitzahorne.

Sepp fühlte sich in der Gesellschaft nicht wohl, das Gesprochene war schwer wahrnehmbar und deshalb blieb er lieber daheim am Hof. Er musste in seinem Leben auf Vieles verzichten, trotzdem konnte er seine Interessen im Kreise seiner Familie ausleben. Bis kurz vor seinem Tod wollte er noch mitarbeiten, was sein Gesundheitszustand jedoch nicht mehr zuließ.

Sepp wurde am 24. März 2022, kurz nach seinem 84. Geburtstag, heimgeholt.



### **Hans-Jakob Griesebner**

kam am 21. April 1960 in der Fleiß mit der Diagnose Down-syndrom zur Welt. Das schöne Faßwaldhaus, wie wir es kennen, hieß damals Schneider, sein Vater Franz führte einen Schneidereibetrieb und hatte im Haus seine Werkstatt.

Seine Mutter Ida war gebürtige Grazerin, die im Zweiten Weltkrieg auf Grund der Bombardements als Flüchtling ins SölktaI kam. Gemeinsam

mit ihrer Halbschwester Ulrike erhielt sie am Eder-Hof eine Bleibe.

Hans war drei Jahre alt, als es zur Trennung der Eltern kam. Ida übersiedelte mit ihren drei Kindern Susi, Wolfgang und Hans nach Graz, ein Ereignis, das ihm immer im Gedächtnis geblieben ist. 4 Jahre wohnten sie bei Tante Hanni und Onkel Franz in Wetzelsdorf, dann bekamen sie eine Wohnung in der Grottenhofstraße. Hans besuchte den Kindergarten und die Sonderschule in Graz. Die Mutter nähte in Heimarbeit Monturen, mit dem Erlös von 7 Schilling pro Stück mussten alle Zahlungen beglichen werden.

In den Ferien kam Hans immer wieder in die Fleiß, war „Hiata“ bei seinen Großeltern Peter und Miatzl und bewerkstelligte die Fahrt von Graz bis Stein alleine, als junger Bub noch mit einem Zettel außen am Rucksack, auf dem die Adresse stand.

Hans kam nach der Schule zu „Jugend am Werk“ und später zur „Lebenshilfe“. Dort arbeitete der Musiktherapeut Josef Schörckmayr, der aus mehreren Personen eine Gruppe formte. Hans hatte seit jeher ein unglaubliches Taktgefühl und wurde deshalb Schlagzeuger im „No Problem Orchestra“, in dem er bis vor 10 Jahren aktiv mitwirkte. Diese Gruppe erreichte ungeahnte Erfolge. Hans sah die Welt, hatte Auftritte auf allen Kontinenten, küsste Papst Johannes Paul die Hand, spielte vor der Queen, vor der UNO-Vollversammlung und beim Fürsten von Monaco. Besonderes Highlight war ein Tänzchen mit Catherine Zeta-Jones bei ihrer Hochzeit mit Michael Douglas. Die Formation leistete Pionierarbeit im Bereich der Integration und Akzeptanz von Menschen mit Beeinträchtigung. Die musikalische Erfolgsgeschichte ist im Buch „Erfolgsgeschichte einer unglaublichen Band“ verewigt.

1988 zog Hans mit seiner Mutter in das Haus seiner Großeltern in Graz. Er umsorgte und pflegte er sie bis zu ihrem Ableben im Jahre 2002. Die Bindung zur Mutter war sicherlich das Allerwichtigste in seinem Leben. Anschließend zog er wieder zu Schwester und Schwager ins SölktaI. In der Lebenshilfe und später Diakonie-Werkstätte in Schladming fühlte er sich gut aufgenommen. Die Fahrtstrecke bewerkstelligte er in Eigeninitiative selbst, per Zug und per Anhalter. Hans war weitem bekannt und wurde stets gerne mitgenommen.

Neben der Musik galt seine Begeisterung vielen Sportarten, sein Herz schlug für den SK Sturm Graz.

Hans war stets sehr aufmerksam und beschenkte seine Lieben mit Geburtstagskalendern, die er zu Weihnachten verteilte.

Selbstwertgefühl braucht auch die Hingabe und die Zuneigung der Familie, so wie er sie bei seinen Geschwistern Susi und Wolfgang mit deren Familien bekam. Ein Bild neben der Urne im Gartenhaus zeigte Hans auf den Händen seiner Nichten, in die Höhe gehoben, durchaus bezeichnend für das schöne Leben, das ihm die Familie ermöglichte. Und vielleicht war es auch kein Zufall, dass die Geschwister gemeinsam in der Frauenberger Kirche waren, als Hans seine Augen für immer geschlossen hat.

## KRIPPENVEREIN STEIN AN DER ENNS

### FASZINATION KRIPPENBAU AUS DER SICHT DES VEREINES

Seit der Gründung 1999 ist es dem Verein ein Anliegen, den Gedanken „In jeder Familie eine Krippe“ in unserer Region und darüber hinaus, zu verwirklichen. Das Interesse der Bevölkerung - auch über die Ortsgrenzen - nachhaltig zu aktivieren und die Bereitschaft zum Mitmachen und zur Unterstützung zu gewinnen, erscheint uns wichtig.

Die verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten und die große Auswahl an zu verarbeitenden Materialien sind für den Krippenbauer eine besondere Herausforderung, die ihm aber gleichzeitig Ruhe und Gelassenheit geben. Man vergisst den Alltagsstress und viele Probleme treten plötzlich in den Hintergrund. Auch ist zu beobachten, dass sich die Leidenschaft des Krippenbauens von Krippe zu Krippe immer mehr entwickelt. Krippenbauen wird seit Jahren auch als Therapie für Herzinfarkt-Patienten und andere Krankheiten erfolgreich eingesetzt. Es lenkt ab, schafft positive Energie, gibt Selbstwertgefühl und Hoffnung. Auch in unseren Kursen und Veranstaltungen waren schon einige Teilnehmer, denen diese Aktivitäten sehr geholfen haben.

Hauptsächlich bauen die Kursteilnehmer alpenländische und orientalische Krippen. Vereinzelt werden auch Fastenkrippen, Kastenrippen, Schwammrippen, Szenen der Herbergssuche oder die Darstellung von der Flucht nach Ägypten dargestellt.

Beim Krippenbau im Verein werden die verschiedensten Materialien und Baustoffe verwendet, hauptsächlich Holzplatten, Spanplatten, Weichfaserplatten, Styroporplatten, Weichholz, Schwemmholz, Rinden, Altholz, Leisten, Papiermaché, Gips, Kork, Wurzeln, und Leim. Für die Beleuchtung der Krippen werden hochwertige Trafos und verschiedene Lampen (LED) eingesetzt. Zum Botanisieren der Krippe werden Äste, Zweige, Hirschheiderich, Schafgarbe, Flechten, Disteln, Sträucher, Besenheide, Moos, sowie selbst hergestelltes Streumaterial uvm. verarbeitet.

Der erste Krippenbaukurs heuer startete im Frühjahr mit sechs erwachsenen Teilnehmern, dieser erfolgreiche Kurs endete dann am 10. Juni mit einer Abschlussfeier. Kursleiter Adi Barazzutti hatte bei diesem Erwachsenenkurs zum ersten Mal als Kursshelfer unseren fachkundigen und erfahrenen Krippenbauer und Vorstandsmitglied Gerhard Mitter an seiner Seite. In diesem Kurs wurden einige neue Techniken vom Krippenbaumeister Adi angewendet und diese ergaben gute Resultate und schöne Endergebnisse bei den Krippen. Herzlichen Glückwunsch an alle Kursteilnehmer zu ihren selbstgebauten Kunstwerken!



Info: Nach zwei Jahren Pause plant der Verein, wenn es die Situation und Verordnungen zulassen, wieder eine große Krippenausstellung im Turnsaal der MS vom 8. bis 11. Dezember mit allen Bauten der Kursteilnehmer aus 2020, 2021 und 2022, sowie den geschaffenen Werken unserer Mitglieder.

„Die Seele ernährt sich von dem, worüber sie sich erfreut!“

Homepage: [www.krippenverein-stein-enns.at](http://www.krippenverein-stein-enns.at)

Obmann Gerald Gerhardt





# Blühende Gesundheit

## Giersch

Wir jäten den Garten, wollen es besonders gut machen, versuchen alle Wurzeln aus der Erde herauszubekommen und siehe da, die vermeintlich ausgerottete Pflanze wächst auffallend dicht wieder nach! – Das ist unser Giersch! Je tiefer wir ihn ausgraben, desto stärker wächst er nach! Pflücken wir nur die Blätter ab, verschwindet er! Daraus lernen wir: Weniger ist mehr!

Der Giersch wird auch Erdholler oder Geißfuß genannt. Zweiteres deshalb, weil die jungen Blätter zusammengefaltet wie ein Huf aussehen. Es ist eine krautige Pflanze, die Blätter sind einfach oder doppelt dreizählig gefiedert und der Stiel ist dreieckig mit einer Längsrille.

Beheimatet ist der Giersch in Europa und Asien. Als Neophyt hat er sich in Nordamerika, Island, Irland, Großbritannien und Neuseeland ausgebreitet. Der Giersch kommt vor allem im Wald unter Stauden vor. Durch seine weitreichenden Wurzelausläufer ist er nicht ausrottbar.

Nachdem wir so viel Giersch essen können, wie wir wollen, kommt er in den Salat, Smoothie, ins Gemüse, Kräutersalz und in den Tee. Erst wenn er zu blühen beginnt, werden die Blätter ledrig und sind daher nicht mehr empfehlenswert.

Auch in der Medizin leistet er gute Dienste. Er hilft Harnsäure aus dem Körper abzutransportieren und ist deswegen beliebt bei Gichtleiden. Eine Frühjahrskur mit Giersch, gegen die über den Winter angesammelten Säuren, wirkt wahre Wunder. Oder es werden gedämpfte Gierschblätter auf Gichtzehen aufgelegt. Auch kann man Blätter und Wurzeln trocknen und so haltbar machen.

Somit brauchen wir uns nicht mehr ärgern, wenn wir den Giersch in unserem Garten bemerken. Wir werden ihn essen, genießen und gleichzeitig unseren Körper reinigen!

Dr. Gerda Ploder, Wahlärztin in Gröbming, 0676/5992303



**Persönlich für Sie da!** Elektrotechnik Verkauf Reparatur

- Professionelle Elektronik
- Unterhaltungselektronik
- Haushaltsgeräte
- Medientechnik
- Hotel-TV
- Antennenanlagen
- Videoüberwachung
- Beschallungsanlagen
- Ersatzteile

24h online bestellen unter [www.heiger-tv.at](http://www.heiger-tv.at)

**EP:Heiger**  
ElectronicPartner  
Unser Service steht Ihnen zur Verfügung

8952 Irdning, Trautenfelsenstraße 204, Tel.: 03682/21245  
[www.heiger-tv.at](http://www.heiger-tv.at), [info@heiger-tv.at](mailto:info@heiger-tv.at)

Rätselauf Lösung
Deneck - Nageleck
Kleinsölk
Schwammerlgulasch
Glockenblumen
Saatkartoffeln
Smoothie
Stein an der Enns
Moorbeetpflanzen
Hausübung
Es tönen die Lieder
oitfadarisch
Kleinsölkstraße
Wildkräuterlehrpfad
Faulbrut
Triften
Heilkunst
Wetzstein
Sölkbach
Blütenstaub
Bräualm

**DER MONTEUR**

**Koller Günter**  
Tel. 0664 11 31 525  
[guenter.koller-soelk@aon.at](mailto:guenter.koller-soelk@aon.at)  
A-8961 Sölk, Kleinsölk 7

**Fenster  
Türen  
Garagentore  
Sonnenschutz  
Alubalkone**



# Letmaier Baumarkt

A-8962 Gröbming • Tel. 03685/24314 • Fax 03685/24314-4  
[www.baumarkt-letmaier.at](http://www.baumarkt-letmaier.at) • [baumarkt@letmaier.at](mailto:baumarkt@letmaier.at)





## Hahnstoana Bierzelt

**Die Bierzeltsaison ist bereits wieder in vollem Gange und so haben es sich auch die Schuhplattler zur Aufgabe gemacht, wieder ein Zeltfest zu organisieren.**

Am Samstag, den 18. Juni 2022 war es dann am Spielplatz der VS Kleinsölk so weit. Ab 18 Uhr konnte man es sich mit Gegrilltem und Bier vom Fass gut gehen lassen. Außerdem konnte man an der Weinbar edle Tropfen genießen und nebenbei auch noch das Tanzbein am Tanzboden schwingen. D'Hoabuachan aus Donnersbach sorgten dabei für die musikalische Unterhaltung. Mit dem Einbruch der Dunkelheit entzündete der Bergrettungsdienst Kleinsölk das Sonnwendfeuer am Lafenberg, welches die Besucher vom Festgelände aus bestaunen konnten. Eine



laue Sommernacht ermöglichte es uns, bis zu später Stunde im Freien beisammen zu sein und ein gelungenes Fest ausklingen zu lassen.

Ein Dank ergeht an alle, die uns tatkräftig unterstützt haben und an die Gemeinde für die Bereitstellung des Spielplatzes.



**Anfang März begannen wir nach der Zwangspause wieder zu proben und sind guter Hoffnung, dass es jetzt bergauf geht, ohne einen weiteren Stopp!**

Am 3. April fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof zum Gamsjäger, mit der Neuwahl des gesamten Vorstandes, statt. Die Wahl leitete unser Bürgermeister Werner Schwab. Es wurden einstimmig gewählt:

- Inge Lengdorfer / Obfrau
- Ingrid Lengdorfer / Obfrau-Stellvertreterin
- Silvia Pichlmayer / Chorleiterin
- Alois Unger / Chorleiterin-Stellvertreter
- Hermann Lengdorfer / Archivar
- Susi Faßwald / Kassierin
- Lisi Holub / Schriftführerin

Am 6. April umrahmten wir das Begräbnis von Josef Krause, Bauern Sepp, unter der Leitung von Luis Unger. Am Palmsonntag stand die „Vater unser Messe“, unter der Leitung von Silvia Pichlmayer, am Programm. Ende Mai gestalteten wir die Maiandacht in der Pfarrkirche St. Nikolai.

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud uns Peter in die Erzherzog-Johann-Hütte ein. Wir bedanken uns recht herzlich für den lustigen Nachmittag und wünschen viel Glück, Gesundheit und eine kräftige Stimme für die nächsten Jahre!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und eine erholsame Urlaubszeit!

Eure Chorgemeinschaft St. Nikolai



Jeden Montag Lammbraten ab 18:00 Uhr (Vorbestellung erbeten). Auf Wunsch und Vorbestellung jederzeit auch Schweinsbraten, Ripperl, Stelzen, etc. möglich.

**Auf euer Kommen freuen sich Andy und Elke**

**Tel: 0676/7831448**



Ein herzliches Grüß Gott aus dem

## Rüsthau Mößna!

Wie gewohnt, ein kurzer Überblick!

### Zweites Quartal 2022

Das Frühjahr war, nachdem endlich wieder mal "grünes Licht" für die Feuerwehr gegeben wurde, geprägt von Übungen, Aktivitäten, sowie gleich drei Festbesuche im Abschnitt, beim Gründungsfest am Mitterberg, Gründungsfest und Fahrzeugsegnung in Lengdorf und Fahrzeugsegnung in Niederöblarn.

Arbeitskreissitzungen, Vorstands-, sowie Ausschusssitzungen wurden abgehalten. Die Jugend nahm auf Bezirksebene erfolgreich am Wissenstest und Wissenstestspiel teil. Aus- und Weiterbildung an der FWZS Lebring wurde von einem Kameraden absolviert. Unser Gerätemeister brachte alle Fahrzeug wieder auf den letzten Stand und das TLF-A wurde saniert. Danke an Manfred Hofer für seine Unterstützung!

Heuer fand nach 2-jähriger Pause wieder der Floriani-Kirchgang, unter großer Beteiligung der Kameraden, statt.

### Übungstätigkeiten:

15 Bewerbungsübungen für den Landesbewerb 1:8  
2 Abschnittsatemschutzübungen  
2 Abschnittsfunkübungen  
1 HRG Übung im eigenen Löschbereich  
1 Brandcontainerübung in Gröbming  
4 Frühjahrsübungen im eigenen Löschbereich  
Bei insgesamt 25 Übungen nahmen 219 Mann mit 604 Stunden teil.

### Einsätze:

1 technische Hilfeleistung in St. Nikolai bei Straßenreinigungsarbeiten  
1 Poolbefüllung in St. Nikolai  
Gesamt 6 Mann mit 22 Stunden

### Statistik 2. Quartal 2022

Gesamt: 318 Mann mit 1018 Stunden und 1271 Kilometer.

**Die Kameraden der FF Mößna - St. Nikolai freuen sich auf den Besuch des Sommerfestes am 13. August beim Rüsthau in der Mößna!**



# E•WERK GRÖBMING

ENERGIE FÜR'S LEBEN



## FF STEIN AN DER ENNS

### Floriani-Kirchgang mit Pumpensegnung

Am 15. Mai 2022 fand nach zweijähriger, pandemiebedingter Pause der traditionelle Floriani-Kirchgang zu Ehren des Schutzpatrons der Feuerwehren statt.

Unter dem Kommando von OBI Kevin Scott marschierten die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stein an der Enns zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche Kleinsölk. In traditioneller Weise wurde der Festzug von der Musikkapelle Kleinsölk angeführt, welche auch die Messe musikalisch umrahmte.



Als besonderes Highlight konnte in diesem Jahr auch endlich die neue Tragkraftspritze gesegnet werden. Diese wurde bereits im Oktober 2019 in den Dienst gestellt, nachdem eine Reparatur der alten Pumpe nach 24 Jahren nicht mehr wirtschaftlich war. Die neue Pumpe vom Typ Ziegler UltraPower 4 ist mit einer Förderleistung von 1.900 l/min bei 10 bar aktuell die leistungstärkste Pumpe am Markt.

Im Anschluss an die Segnung und den Festgottesdienst konnten einige verdiente Kameraden eine Beförderung von Bgm. Werner Schwab, sowie OBI Kevin Scott in Empfang nehmen. Danach fand der Festtag im Gasthaus Stieber seinen gemütlichen Ausklang.



#### Ihr Profi für:

- Fenster und Türen
- Innentüren
- Sonnenschutz
- Möbel
- Komplett Sanierungen
- und vieles mehr...



alles aus einer Hand...

**Bartl GmbH&CoKG**  
Hinterwald 231  
8961 Sölk

**Mail:** office@fenster-bartl.at  
**Web:** www.fenster-bartl.at  
**Tel:** 0664 / 224 99 19





**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**  
STEIERMARK

*Aus Liebe zum Menschen.*

### Wer bin ich?

Mein Name ist Kajetan Brandner und ich komme aus Kleinsölk. Ich bin 20 Jahre alt und momentan als Fenstermonteur beschäftigt.

Meine Freizeit widme ich vor allem der Musik, um mit der Musikgruppe „Die Strubbis“ bei diversen Festen aufzutreten. Ebenso bin ich als ehrenamtlicher Mitarbeiter beim Roten Kreuz in Gröbming als Sanitäter tätig.

### Wie bin ich zum Roten Kreuz gekommen?

Ursprünglich hatte ich nicht geplant, den Zivildienst abzuleisten, jedoch hat mich ein guter Bekannter dazu überredet, mich beim Roten Kreuz vorzustellen. Da mich der medizinische Bereich sehr interessiert, habe ich mich dazu entschlossen, die Sanitäterausbildung zu absolvieren.



### Welche Erfahrungen habe ich gemacht?

Die Erfahrungen in 9 Monaten beim Roten Kreuz waren sehr weitreichend. Dieser Bereich erstreckt sich vom

Beginn eines Lebens bis zum Ende eines solchen. Einige Einsätze beschäftigen mich im negativen, der überwiegende Teil aber im positiven Sinne. Zum Beispiel konnten wir eine Dame erfolgreich reanimieren und ein halbes Jahr später lud sie uns als Dank zum Essen ein. Was ich erlernen konnte, ist in Stresssituationen Ruhe und Übersicht zu bewahren. Es fühlt sich gut an, Erfahrung zu haben, auch außerhalb vom Dienstbetrieb. Dadurch kann ich als Privatperson meinen Mitmenschen helfen. Sehr bemerkenswert finde ich die Zusammenarbeit von vielen Menschen in brenzligen Situationen am Einsatzort, wo man sehr gut sehen kann, dass diverse Einsatzorganisationen reibungslos miteinander funktionieren.

### Wieso bin ich ehrenamtlich geblieben?

Ich bin beim Roten Kreuz geblieben, weil ich die Abhaltung regelmäßiger Dienste als meinen Beitrag für ein funktionierendes Gesundheitssystem in unserer Region sehe. Außerdem habe ich Freude daran, Menschen in Not zu helfen und bin daher bereit, einen kleinen Teil meiner Freizeit zu opfern. Das Rote Kreuz ist für mich wie eine erweiterte Familie geworden, wo ich immer willkommen bin und mich jederzeit mit den Kollegen/-innen austauschen kann.

Wenn ich durch meinen Beitrag dein Interesse geweckt habe, auch beim Roten Kreuz aktiv zu werden, kannst du jederzeit in der Ortstelle Gröbming vorbeischaun oder dich telefonisch unter 050 1445 24000 bei uns melden.



[grawe.at/meistempfohlen](http://grawe.at/meistempfohlen)

Ihr GRAWE Kundenberater  
in Ihrer Region:

**Inspektor Karl Brandner**

0664/50 10 108 • [karl.brandner@grawe.at](mailto:karl.brandner@grawe.at)  
Kundencenter 8962 Gröbming  
Hauptplatz 57



## Bau- und Möbeltischlerei Willi Gamsjäger

8961 Sölk, Mößna 155;  
Tel. u. Fax +43 3689 201, Mobil: +43 676 7340492  
E-Mail: [tischlerei.gamsjaeger@a1.net](mailto:tischlerei.gamsjaeger@a1.net)  
[www.tischerlei-gamsjaeger.at](http://www.tischerlei-gamsjaeger.at)

**Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern  
einen schönen, erholsamen Sommer!**

**Ihr Partner für HAKA-Küchen und JOSKO-Fenster.**

**Wir fertigen für Sie Möbel aus Zirbenholz.**



## ÖBRD Ortsstelle St. Nikolai im Sölkta

Winter-Abschluss-Übung am 15. Mai 2022

Unter optimalen Voraussetzungen wurde die letzte Winterübung durchgeführt. In der sehr steilen Rinne vom dritten Kaltenbachsee wurde ein Verletzter zum zweiten See herab und weiter mit der Gebirgstrage ins Tal gebracht. Beginnend mit der Sicherung am Fels, ging es weiter mit der „Toten Mann-Sicherung“. Es war schon sehr mutig vom „Verletzten“ Manfred Hofer, sich abtransportieren zu lassen!

Die Übung erforderte einen sehr großen Aufwand. Danke an alle Beteiligten, besonders an Manfred Hofer und Thomas Lemmerer, die mich bereits am Vormittag bei den Vorbereitungen für die Übung unterstützten!

In diesem Sinne wünschen wir allen einen schönen und unfallfreien Sommer! Berg Heil!

OL Gerhard Lengdorfer



Eine Zeit lang verging, die Leute in der Hüttenstube unterhielten sich über allerhand Themen. Plötzlich schauten alle beim Hüttenfenster hinaus und riefen: „Den Georg bringen’s!“ Ich schaute auch hinaus und sah, wie sie einen Mann gestützt über die Brücke herüber brachten zur Zaunerhütte. Alle waren erleichtert, aber mein Traum mit der Harmonika war weg!

Georg Ortner ließ eine Urkunde für die Bergrettung anfertigen, als Dank für Rettung in Bergnot. Diese Urkunde hängt heute im Vereinsheim.

Herbert Grundner



## ÖBRD Ortsstelle Kleinsölk

Rettung aus Bergnot, anno 1952

Es war ein schöner Sommersonntag am 17. August 1952. Meine Großmutter Ottilie Grundner nahm mich zu einer Wanderung auf die Breitlahnalm mit. Wir kehrten bei der Zauneralm ein, Sennerin war die Zauner Mirzl. Voller Aufregung berichtete sie uns, dass der Georg Ortner am Vortag vom Edelweißpflücken in der Zauner Rinne nicht zurück gekommen war. Die Sennerinnen hörten ihn in der Nacht um Hilfe schreien, zudem gab es ein schweres Gewitter. Männer der damals gerade entstehenden Bergrettung Kleinsölk seien schon aufgestiegen, um ihn zu retten. Inzwischen versammelten sich immer mehr Leute bei der Zaunerhütte, es ging im Gespräch nur mehr um Georg Ortner, und ob sie ihn wohl retten könnten.

Auf der Stellage in der Hüttenstube stand eine Harmonika. Ich schaute immer wieder hinauf und wünschte mir so eine. Dieses Hinaufschauen entging auch der Zauner Mirzl nicht und sie sagte: „Die gehört dem Georg, den sie suchen.“ Meine Großmutter bekam das auch mit und meinte, wenn der Georg nicht mehr lebend herunter käme, dann würde sie sie mir kaufen.





## Musikverein Kleinsölk

### Gelungenes Gedenkkonzert für Prof. Hans Koller

**32 Jahre stand Prof. Hans Koller dem Musikverein Kleinsölk als Kapellmeister vor. Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2022, ein halbes Jahr nach seinem Ableben, veranstaltete der MV unter dem Titel „Ein Leben für die Musik“, ein Gedenkkonzert für seinen verstorbenen Ehrenkapellmeister im ÖHA (Öblarner Haus für alle).**

Mit einem zu Lebzeiten von Hans Koller gedrehten Interview und der von ihm komponierten EM-Fanfare wurde das Konzert eröffnet. Obfrau Waltraud Koller durfte daraufhin die zahlreich erschienenen Gäste begrüßen, darunter die Familie von Hans Koller und langjährige Wegbegleiter. Bernd Pretenthaler führte das Publikum durch den Konzertabend, dabei schilderte er den Lebensweg von Hans Koller und ließ mit seinen Gedichten und Witzen auch den Humor nicht zu kurz kommen. Musikalische Darbietungen gab es von der Musikkapelle Kleinsölk, der Waldnerwirts musci und der Kleinsölkner Tanzmusi, wobei alle Formationen ausschließlich Kompositionen aus dem Repertoire von Hans Koller präsentierten. Auf der Leinwand abgespielte Bilder zeigten Ausschnitte aus dem vielfältigen Leben von Hans Koller, zusätzlich erzählten Prof. Ing. Mag. Dr. Adolf Marold und der frühere Obmann des MV Helmut Höflechner von gemeinsamen Erlebnissen. Obfrau Waltraud Koller bedankte sich außerdem mit einem Blumenstrauß bei Roswitha Koller, die ihrem Hans stets die Zeit gab, für den

Musikverein und viele andere Vereine aktiv zu sein und wünschte ihr und der gesamten Familie alles Gute für die Zukunft. Das Konzert wurde vom MV auch genutzt, um seine Mitglieder zu ehren. Besonders hervorzuheben sind Karl Pichler sen. und Josef Winterer, denen das Ehrenzeichen in Gold für 50-jährige Mitgliedschaft überreicht werden konnte und Kapellmeisterstellvertreter und Stabführer Andreas Leitgab jun., der mit dem Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet wurde. Zum Abschluss des Konzerts ließ das Bläserquartett des MV eine Weise erklingen und das gesamte Publikum erhob sich, um Prof. Hans Koller die letzte Ehre zu erweisen. Der MV möchte sich bei allen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Gedenkkonzert in diesem Rahmen stattfinden konnte.

### Oacha Musifest

Am Samstag, dem 28. Mai 2022 war die Musikkapelle Kleinsölk zum 150-jährigen Jubiläum des Musikvereins Aich-Assach eingeladen. Beginnend mit dem Aufmarschieren der Musikkapellen des Musikbezirks Gröbming und den vier zusätzlich geladenen Gamsbartkapellen begann der Festakt am Aicher Dorfplatz. Als spezielles Gastgeschenk erhielten die Kapellen Noten für den Marsch „Glanzzeiten“, der von Celia Moosbrugger anlässlich des Jubiläumfestes komponiert wurde. Nach dem Festakt wurden die Kapellen ins Festzelt eingeladen, um bei Speis und Trank, sowie Livemusik von den vier Gamsbartkapellen und den „3 Verschärften“ 150 Jahre Musikkapelle Aich-Assach zu feiern.



## Musikverein Stein an der Enns

### Weckrufe

Mit großer Vorfreude war die Musikkapelle Stein/Enns nach 2 Jahren Pause wieder zum traditionellen Weckruf unterwegs. Dieses Jahr wurde am 18. April in Gersdorf, Matzling, Zirting und Dorf gespielt, am 24. April in Großsölk und Gatschberg und am 1. Mai wie gewohnt in Stein/Enns. Die Musikkapelle bedankt sich bei den Bewohnern der Ortsteile für die großzügige finanzielle Unterstützung, die für den Ankauf von Instrumenten und die Einkleidung der neu eingetretenen Jungmusiker verwendet wird.



### Gratulation

Über eine weitere Ausrückung durften wir uns am 13. Mai freuen, nämlich jene zum 80. Geburtstag von Heinz Gruber vulgo Pircher. Wir wünschen dem Jubilar alles Gute und weiterhin viel Gesundheit für die Zukunft.

### Musikfest/FF-Fest

Am Wochenende des 28./29. Mai standen 2 Termine am Ausrückungsplan. Am Samstag fand das Musikfest im Zuge der 150-Jahr-Feier des Musikvereins Aich-Assach statt und am Sonntag das Feuerwehrfest am Mitterberg. Dort durfte die Musikkapelle den Festakt feierlich umrahmen und im Anschluss daran konzertieren.



### Musikheimbau

Ein besonderes Dankeschön muss rund um unseren Musikheimbau ausgesprochen werden, sei es für Getränke, Essen und nicht zu vergessen, die zahlreichen freiwilligen Helfer, die stets ihre Freizeit opfern, um die Musikkapelle tatkräftig zu unterstützen. Ein herzliches Vergelt's Gott!





## Musikverein St. Nikolai im SölktaI

Auch dieses Jahr veranstaltete der Musikverein St. Nikolai im SölktaI wieder eine Schnitzeljagd zu Ostern. Leider fiel diese aber sprichwörtlich ins Wasser und nur einige hartnäckige Kinder und Eltern setzten sich dem nassen und windigen Wetter aus. Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben. Wir hoffen nächstes Jahr auf bessere Bedingungen.

Endlich konnte heuer wieder der traditionelle Weckruf am 1. Mai stattfinden. Wir möchten uns auf diesem Weg bei der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden, sowie die überaus gute Verpflegung bei den einzelnen Stationen bedanken. Ein großer Dank gilt auch unseren Begleitpersonen Franz Reiter, Heinrich Schiefer und Stefan Moser, welche dafür sorgten, dass wir sicher ans Ziel kamen.

Schon 14 Tage später fand der Floriani-Kirchgang in St. Nikolai statt, welchen wir musikalisch umrahmen durften. Anschließend waren wir zum Gasthof Gamsjäger eingeladen.

Am 27. Mai veranstaltete erstmalig der Musikbezirk Gröbming eine Jugend-Marsch-Probe in Pruggern. Ursprünglich war die Veranstaltung für Neuankömmlinge in der Musik gedacht. Da wir durch die Pandemie alle schon lange nicht mehr richtig marschiert sind, nahmen wir mit insgesamt 9 Personen daran teil.

Am 28. Mai fand das 150-Jahr-Jubiläum des Musikvereins Aich-Assach statt. Es war ein gelungenes Fest - herzlichen Glückwunsch an die Veranstalter! Wir durften mit mehr als 30 MusikerInnen dabei sein und es war endlich wieder einmal „a richtigs Musibierzöt und a Fetzn-Gaudi!!“



**Herzlich Willkommen im Gasthof Stieber!**

**Andrea und Bernhard Leitgab**

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag

Tel: 03685/8113



Es gibt genügend Anlässe zum Feiern - wir würden uns freuen, diese kulinarisch für Sie gestalten zu dürfen!



**Nahversorger**

**MOSER**

Stein/Enns 44

03685 22281

## KINDERGARTEN STEIN AN DER ENNS

### Froschprojekt:

Jedes Jahr können die Kindergartenkinder beobachten, wie sich aus den Kaulquappen kleine Frösche entwickeln. Gemeinsam holen wir die Froscheier aus dem Teich und bringen die fertig entwickelten, kleinen Frösche dann wieder zurück. Mit einem Froschlied und viel naturwissenschaftlichem Wissen verabschieden wir uns dann von ihnen.



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause durften wir heuer wieder einen **Maibaum** im Kindergarten aufstellen. Wir bedanken uns herzlich für die Maibaumspende bei Familie Karin Höflechner. An dieser Stelle möchten wir uns auch einmal ganz herzlich bei Helmut Höflechner bedanken, der uns immer tatkräftig und äußerst hilfreich in vielen Belangen zur Seite steht! Vielen, lieben Dank!



Die Kinder vom Kindergarten wurden vom Tourismusverein eingeladen, einen „**Wassererlebnistag**“ in Öblarn zu verbringen. Die Fahrt mit dem Planenwagen in die Walchen und die Führung waren inkludiert. Herzlichen Dank für die Einladung und den äußerst lehrreichen Vormittag, besonders an Frau Carina Schrempf, die den Kindern die Naturgefahren und die Hochwasser-Simulationen gelungen, kindgerecht erklärte!



Eine Woche später durften die Kinder weiter Wichtiges über **KLIMA** und **UMWELTSCHUTZ** im Kindergarten erfahren!



In Kooperation und Zusammenarbeit mit der Klima- und Energieinitiative des Landes Steiermark, sowie dem Klimabündnis Steiermark, werden „Umweltschutztage“ im Kindergarten abgehalten. Dazu werden uns Pädagoginnen, ein KLiMax-Koffer mit Materialien, Anregungen und Tipps zur Verfügung gestellt.

### Schnupperkinder - Schnuppernachmittag

Am Schnuppernachmittag konnten die sechs Kinder, die im Herbst 2022 den Kindergarten besuchen werden, unsere Einrichtung kennen lernen. Es wurde an diesem Nachmittag gesungen, eine Geschichte erzählt, geturnt, informiert und einander kennengelernt. Wir freuen uns auf insgesamt 19 Kinder, die wir ein Stück ihres Lebens begleiten dürfen! Tina Pauli, die im Herbst die Gruppe leiten wird, begrüßte die Kinder mit einem Lied.





## Schulanfänger

Im Herbst 2022 verlassen uns 13 „Sonnenkinder“ und beginnen ihre Schulzeit. Wir wünschen ihnen dabei viel Spaß und Freude in ihrem neuen Lebensabschnitt!



Als Abschluss unseres **Feuerwehrprojektes** durften die Kinder mit dem Feuerwehrauto mitfahren, selbst mit dem Spritzschlauch hantieren und Vieles vom Feuerwehrauto und den vielseitigen Einsätzen erfahren. Vielen lieben Dank an die „Feuerwehrmänner“ Kevin Scott und Roman Lassacher für ihren Einsatz und ihre kindgerechten Erklärungen! Für die Kinder war es ein aufregender und lehrreicher Vormittag!



**133 POLIZEI!** Johannes Kröll erklärte den Kindern, welche Aufgaben ein Polizist zu erfüllen hat und anschließend durften sich die sehr aufgeregten und interessierten Kinder den Dienstwagen genauer ansehen.

Auch die Sirene wurde in Betrieb gesetzt, was den Kindern besonders gut gefiel! Mit dem „Kennenlernen“ und „Erfahren“ konnte den Kindern gut die Angst vor den Polizisten genommen werden, die manche vorher hatten. DANKE!



Die Kinder durften Utensilien von Zuhause mitnehmen, die sie zum Thema „Polizei“ hatten und sich auch dazu verkleiden.

Das **Familienfest mit Maibaumumschneiden** fand bei wunderschönem Wetter am Freitag, dem 24. Juni 2022 nachmittags statt. Wir durften uns über rege Teilnahme und große Spendenfreudigkeit der Besucher (Eltern, Großeltern, Godis, Bürgermeister Werner Schwab, Gemeindegassierin Karin Rießner, Dir. Patrizia Mattlschweiger, VSL Claudia Zeiler, Tina Pauli und viele weitere Verwandte, Bekannte und ehemalige Kindergartenkinder und deren Eltern, ...) freuen. Der Reinerlös kommt den Kindergartenkindern zu Gute und wird für einen Tagesausflug nach Straßwalchen in den Erlebnispark verwendet.



Mit einem Jahresrückblick in Gedichtform wurde das großartige Fest eröffnet und dann mit einem Lied: „Wenn der Maibaum wieder am Dorfplatz steht“ ergänzt! Weiters hatten die Kinder einen Tanz, die „Ennstaler Polka“, einstudiert, den sie zuerst vorführten, bevor sie ihn dann mit ihren Eltern gemeinsam tanzten. Begleitet wurden sie dabei von Andreas Perhab (David's Papa). Herzlichen Dank dafür an Andi!

Gespendet wurde der Maibaum von Familie Karin Höflechner, vielen lieben Dank dafür!



Die Kinder durften beim Maibaumumsägen mithelfen, bis es dann hieß: **BAUM FÄLLT!**

DANKE an alle, die zum großen Erfolg dieses Festes beigetragen haben, denn nur „gemeinsam“ war es möglich, fast 300 Preise für die Verlosung zu sammeln, Einladungen zu verteilen, ein so vielfältiges und reichliches Buffet von Köstlichkeiten aufzubauen, Bänke, Tische und Sonnenschirme, uvm.



für ca. 150 Besucher bereit zu stellen! Auch am Festtag fand ein großartiges MITEINANDER statt, mit Her- und Wegräumen, Lose verkaufen, Schätzspiel zu verbreiten uvm. Helmut Illsinger aus Donnersbach (Opa von Linus Stieber) konnte den Maibaum gewinnen. Er kam beim Schätzspiel (Steckrosetten in einem Glas) mit seiner Schätzung am Nächsten. Wir gratulieren herzlich!

**WAS UNS NICHT GEFÄLLT:**

Dass sich Unbekannte in unserem Garten amüsieren, indem sie die Kindermöbel auf die Wippe, Hutsche, Kletterhaus ... verteilen, im Garten rauchen und ...!!!!????

Der Höhepunkt jedoch war, als sie in der Nacht auf Sonntag, 19. Juni 2022 den Maibaum der Kinder im Kindergarten aus seinem Loch hoben und ihn in die Wiese legten! Ein Kindertisch wurde dabei total beschädigt und musste entsorgt werden. Das hat weder mit



Brauchtum zu tun, noch ist das sehr WITZIG! Der Garten des Kindergartens ist KEIN öffentlicher Spielplatz! Das Betreten ist VERBOTEN und wird mit einer Besitzstörungsklage angezeigt!

Danke an alle Helfer, die so aufmerksam waren und dies Sonntag Vormittag bemerkten und den MAIBAUM gleich wieder aufstellten, damit die Kinder am Montag in der Früh nicht traurig sein mussten, da ja das MAIBAUMFEST eine Woche später anstand und sie sich soooo auf das Maibaumumsägen freuten.

Wir bitten alle um Mithilfe diesen „STREICHEN“ ein Ende zu setzen und aufmerksam die Geschehnisse in unserem Garten zu beobachten und gegebenenfalls bei der Gemeinde zu melden.

**144 die RETTUNG hilft dir:** Als Abschluss unserer Projektwochen kam nach der FEUERWEHR und der POLIZEI auch noch die RETTUNG und erklärte den Kindern auf spielerische Weise die verschiedenen Hilfsmittel der RETTUNGSLEUTE.



Die Küken, die im Kindergarten geschlüpft sind, wachsen auf dem Hof der Familie Knauschmid auf und sind nun schon groß!!! Wir haben „Henriette“ und „James“ besucht! Klara und Johann Knauschmid dürfen die Küken jeden Tag wachsen sehen! Danke an die „Gastgeberfamilie“ für die Aufnahme und Pflege unserer **KINDERGARTENKÜKEN!**



**Wasserparty mit Würstelgrillen!**



Der **Ausflug zum Erlebnispark Straßwalchen** konnte gänzlich mit dem Reinerlös vom Maibaumfest bezahlt werden. 24 Kinder und 16 Begleitpersonen vom Kindergarten Stein/Enns und 12 Kinder und 9 Begleitpersonen vom Kindergarten St. Nikolai verbrachten zusammen einen ereignisreichen, aufregenden Tag.



## Was gibt es Neues im Kindergarten Sankt Nikolai?

In der Osterzeit haben wir in einem Brutapparat Küken ausgebrütet. Die Aufregung war groß und manche Kinder flüsterten schon am zweiten Tag: „I glab i hob scho wos piepsen gehört.“ Aber tatsächlich dauerte es 21 Tage bis das erste Küken geschlüpft ist. Wir konnten es kaum glauben, als plötzlich 5 kleine Küken mit uns den Vormittag verbrachten.



Vor Ostern bekamen wir noch Besuch von Anna's „Kuschel-Osterhasen“. Der war wirklich wahnsinnig süß und wurde den ganzen Tag gestreichelt.



Am Tag vor den Osterferien rätselten wir schon, ob wohl der Osterhase zu uns in den Kindergarten kommen würde? Und wisst ihr, was dieser „Lauser-Osterhase“ gemacht hat? Der Schlingel hat sich ein bisschen vertan und unser Vorhaus mit der Toilette verwechselt. Ein Brief und eine geheimnisvolle Spur aus „Hasen-Bedeln“ und Stroh führten uns zur Mühle und der Vormittag endete mit dem Fund vieler Osternester!

Im Mai und Juni verbrachten wir sehr viel Zeit in der Natur. Es wurden viele Insekten beobachtet und wir erfuhren so einiges über Kaulquappen und Frösche. Außerdem lud das schöne Wetter schon zum Füße baden im Garten ein. Hoffentlich wird es noch ein bisschen wärmer und wir können eine richtige Wasserparty schmeißen!



Für Muttertag und Vatertag wurde fleißig gebastelt und natürlich haben die Kinder Gedichte und Lieder für ihre Liebsten gelernt.

„Bauernmadl, Bauernmadl, d'Musi spüt scho auf...“, ertönte es an einem regnerischen Freitag im Juni. Es wurde ein Tanz einstudiert, ein Gedicht gelernt und einige Lieder vorbereitet. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und natürlich richtig stolz, das Gelernte vorführen zu können. Unser Maibaumfest war der volle Erfolg. Es gab ein Gewinnspiel mit vielen tollen Preisen und bei einem Schätzspiel ging es heiß her.





Ein so großes Fest würde aber ohne der Mithilfe der Eltern gar nicht möglich sein und darum möchten wir uns bei allen, die uns unterstützt haben, recht herzlich bedanken. Ein riesengroßes DANKE gilt allen,



die bei unserem Familien-Maibaumfest dabei waren. Vielen Dank für eure Wertschätzung und eure großzügigen Spenden!





## VOLKSSCHULE STEIN AN DER ENNS

### Autorenlesung „Stefan Karch“ in der VS St. Martin

Der steirische Autor, Illustrator und Puppenmacher Stefan Karch begeisterte unsere Schulkinder, sowie die Kinder der VS St. Nikolai und die Kinder der Kindergärten St. Martin und Mitterberg in der VS St. Martin. Mit „Emil und die Monster“ wurde den jüngeren Kindern auf spielerische Art und Weise der Umgang mit Ängsten nähergebracht. Die älteren Kinder wurden vom Inhalt des Buches „Ein Koffer voller Gespenster“ in den Bann gezogen, eine schaurige Geschichte über Freundschaft. Die Kinder durften alle Handpuppen ausprobieren und sich mit der schmackhaften Jause, zubereitet von den Buben und Mädchen der 3. und 4. Schulstufen, stärken. Herzlichen Dank an die Kolleginnen der VS St. Martin für diesen spannenden, lustigen Lesevormittag mit Bewegung und leckerer Jause!



### Digitalisierung

Im Rahmen der Digitalisierung in der VS fanden in diesem Schuljahr mit der 3. + 4. Stufe iPad Einführungsstunden mit Herrn Mag. Brunner, dem IT-Beauftragten der MS Stein, in der MS statt. Die SchülerInnen lernten den Umgang mit dem iPad und wiederholten spielerisch Inhalte aus dem Fach Sachunterricht. Mit Begeisterung und viel Engagement arbeiteten die Kinder schon sehr geschickt mit den iPads und sind so für die Geräteinitiative des Bundes - jedes Kind erhält in der 1. Klasse der MS Stein ein vergünstigtes iPad - schon eingestimmt!



### Filzen

Unter professioneller Anleitung von Frau Christl Schmiedhofer filzten die SchülerInnen der 1. und 2. Stufe originelle Blumen für ihre Mamas zum Muttertag! Herzlichen Dank für diesen kreativen Vormittag!



### Kooperation mit dem Naturpark „Sölk­täler“ - Thema „Bestäuberinsekten“

Gemeinsam mit Eva Huber vom Naturpark Sölk­täler wanderten wir Richtung Winkl­mühle und begaben uns dort mit Becherlupen und Pinsel ausgestattet auf die Suche nach Bestäuberinsekten. Die Kinder wurden fündig und erfuhren Interessantes über die Lebensweise und Bedeutung der Insekten. Im Anschluss daran wurde im Zuge des Bestäuberwettbewerbes ein Insekt aus Salzteig und Naturmaterialien gefertigt. Die Kinder konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Herzlichen Dank an Eva Huber für diesen lehrreichen Vormittag!



### Aktionstag Bäuerinnen - Kartoffelchallenge

Zum Aktionstag der Bäuerinnen, Anfang Mai, besuchte uns Viktoria Brandner. Die Kinder der 1. Klasse erfuhren viel Interessantes über die Kartoffel und die Bedeutung von verschiedenen Gütesiegeln, mit denen regionale Bioprodukte gekennzeichnet werden. Die reichhaltige Jause wurde von den Kindern begeistert in Empfang genommen. Herzlichen Dank an Viktoria Brandner!

Zum Abschluss wurde Fr. Zeiler ein Sack Saatkartoffel überreicht, um die Kartoffelchallenge in unserem Hochbeet starten zu können!



**Mal-Wettbewerbe  
Milch (Landwirtschaftskammer)**

Die SchülerInnen der 1. und 2. Stufe nahmen mit originellen Zeichnungen zum Thema „Unsere Schulmilch macht Ferien“ am Schulmilch-Mal-Wettbewerb der Landwirtschaftskammer Steiermark teil und hoffen auf zahlreiche Gewinne!

**Klimaschutz**

Die Kinder der 3. und 4. Stufe gestalteten zu den Themen „Wie sieht eine klimafreundliche Gemeinde für mich aus“ und „Welche Ideen habe ich zur Verringerung des Stromverbrauchs“ Zeichnungen. Die Kunstwerke werden dann im Rahmen der Ideenwerkstätten der Gemeinde für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht.



**Schätzen und Abwiegen**

Die Erstklässler beschäftigten sich im Mathematikunterricht mit den Massenmaßen. Schätzen, Vergleichen und Wiegen verschiedenster Dinge war angesagt!



**Raiffeisen-Jugendwettbewerb**

Herzliche Gratulation den Gewinnern des Raiffeisen-Jugendwettbewerbes, der unter dem Motto „Was ist schön“, stattfand. Fr. Dir. Mattlschweiger überreichte Wendelin Zeiler, Jonathan Kienler und Daria Landl aus der 1. Klasse, sowie Kevin Zörweg, Lena Daum und Anna Schneeberger aus der 2. Klasse tolle Preise, gesponsert von der Raiffeisenbank Schladming-Gröbming. Herzlichen Dank dafür!



**SCHWIMMEN – eine LEBENSKOMPETENZ!!!**

Unter professioneller Leitung von Schwimmlehrer Sepp Rössler von der österreichischen Wasserrettung konnten die Kinder der VS ihre Schwimmkenntnisse mit Eifer und Ausdauer verbessern. Dafür bekamen alle SchülerInnen Schwimmurkunden und Schwimmabzeichen von Sepp Rössler und Fr. Dir. Mattlschweiger überreicht. Herzliche Gratulation an unsere Schwimmanfänger und fortgeschrittenen Schwimmer! Das Gemeinschaftsgefühl, die Gesundheitsförderung, das Sicherheitsgefühl im Wasser und vor allem der Spaß trugen zum Gelingen unserer Schwimmtage im Hallenbad Schladming bei!

**Steirischer Frühjahrsputz**

Umweltschutz ist unseren Schülerinnen und Schülern ein großes Anliegen. Darum nutzten wir das schöne Wetter, um unsere Gemeinde vom herumliegenden Müll zu befreien. Eine äußerst sinnvolle Arbeit und obendrein hat es auch Spaß gemacht - wie die Fotos zeigen. Danke für euren Einsatz, unsere Umgebung wieder schöner und sauberer zu machen!



### „Ugotchi“ - ein Projekt zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung und dem sozialen Miteinander in den Volksschulen

„UGOTCHI - Punkten mit Klasse 2022“ nennt sich das vierwöchige Gesundheitsprogramm, zusammengestellt von der Sportunion Österreich, an dem wir uns beteiligten. Ziel ist es, Bewegung mit Ernährung, Achtsamkeit und das „Miteinander“ zu kombinieren und in den schulischen Alltag zu integrieren. Nachdem uns die Fußballerinnen des ÖFB Frauen-Nationalteams jeden Montag ein Video inklusive Teamgeist-Wochentipp präsentierten, wurden im

Laufe der Woche Klassenübungen und Aufgaben um das Maskottchen UGOTCHI durchgeführt. Diese boten eine wertvolle Ergänzung zum Sportunterricht, förderten die Konzentration und ermöglichten erfolgreiches Lernen. Die Kinder sammelten täglich Punkte für sportliche und gesunde Aktivitäten in der Schule und der Freizeit. Die Eltern unterstützten die Wochenendaktivitäten. Das Aktivsein jedes einzelnen Kindes in der Klasse trug zu einem gemeinsamen Gesamtergebnis bei und stärkte unsere Klassengemeinschaft!



Am Samstag, dem 21. Juni 2022 feierten 10 Kinder das Fest der ersten heiligen Kommunion. Ein großes Dankeschön an die Religionslehrerin Frau Kögl und an die Tischmütter für das schöne Fest.

# Raiffeisenbank Schladming-Gröbming





## VOLKSSCHULE SANKT NIKOLAI

### Frühjahrsputz

Nach der Corona-Pause fand nun endlich wieder das Projekt „Frühjahrsputz“ statt. Die SchülerInnen der VS St. Nikolai leisteten einen erfreulichen Beitrag beim Beseitigen von Müll in der Gemeinde. Zusätzlich soll dabei das Bewusstsein geschärft werden, dass Müll NICHT in die Natur gehört!



### Welternährungstag - Tag der Bäuerinnen

Aufgrund von Corona konnten wir erst im Frühjahr den Welternährungstag feiern. Nach zwei Jahren durfte uns endlich Bäuerin Viktoria Brandner wieder besuchen. Sie erzählte uns einiges über die tolle Knolle, die Kartoffel. Am Ende wurden gemeinsam die gekochten Kartoffeln geschält und die SchülerInnen durften sie verspeisen. Herzlichen Dank an Viktoria Brandner für diesen interessanten Vormittag!



### Autorenlesung Stefan Karch

Am 11. Mai wurden wir in die VS St. Martin zu einer Autorenlesung eingeladen. Mit seinen selbstgebastelten Figuren gelang es Stefan Karch in kürzester Zeit, alle SchülerInnen in seinen Bann zu ziehen. Gespannt verfolgten die Kinder die lebendigen Erzählungen des Autors und wurden angeregt, die Bücher selbst fertig zu lesen. Danke an die Lehrerinnen der VS St. Martin für die gute Jause!



### Erstkommunion in der Pfarrkirche St. Nikolai / Tauerinnerungsfeier in Gröbming

Am Sonntag, dem 22. Mai feierten wir im Rahmen des Sonntags-Gottesdienstes die Erstkommunion von Lena-Marie Bodenwinkler, Mia Krause, Sophia Pretscherer und Luisa Stückelschwaiger in der Pfarrkirche in St. Nikolai.



Im Religionsunterricht bereitete Religionslehrerin Helga Rößler die 4 Mädchen bestens darauf vor, sodass die Vorfreude auf dieses besondere Fest bereits Wochen und Tage zuvor sehr groß war und die hübschen Erstkommunikantinnen an diesem Tag mit der Sonne um die Wette strahlten!



Parallel dazu fand in der evangelischen Kirche in Gröbming die Tauerinnerungsfeier von Josef und Johanna Mörschbacher statt, die von Religionslehrerin Bianca Knauss auf dieses Fest vorbereitet wurden. Gemeinsam mit den evangelischen Kindern aus Gröbming und dem Umland feierten sie ein schönes Fest und genossen diesen besonderen Tag mit ihren Lieben!



### Blumenasyl

Wie jedes Jahr erblüht Mößna und St. Nikolai in voller Blütenpracht. Heuer durften wir als Volksschule mithelfen, indem wir gemeinsam mit den Blumendamen von Mößna

und St. Nikolai die übrigen Blumen in Tröge pflanzten. Die Aufgabe der SchülerInnen war es nun, die Blumen zu betreuen, bis sie verwendet wurden. Danke dem Blumenteam für diese tolle Idee!



**EASY DRIVERS** [www.easydrivers.at](http://www.easydrivers.at)

**EASY ZUM FÜHRERSCHEIN**

**Kurstermine**

- ➔ 25.07.2022 **Kurzkurs**
- ➔ 08.08.2022 **Kurzkurs**
- ➔ 22.08.2022 **Kurzkurs**
- ➔ 05.09.2022 **Kurzkurs**

**EASY ZUR APP – smart für den Führerschein lernen**

Infoline: 03687/23718

Easy Drivers Ennstal | Hauptplatz 36, 8970 Schladming | [easydrivers.ennstal@easydrivers.at](mailto:easydrivers.ennstal@easydrivers.at)

**Wildhandel Moser**  
 Erzherzog-Johann-Str. 44 - A-8961 Stein/Enns  
 Tel.: 03685 / 222 81 - Fax: DW - 11  
 Mobil: 0664 / 432 81 81  
 E-Mail: [wildhandel.moser@gmx.at](mailto:wildhandel.moser@gmx.at)

Wir übernehmen jede Art von heimischem Wild zu aktuellen Tagespreisen und prompter Bezahlung.

Abholung nach Vereinbarung.  
 Mobil: 0664 / 432 81 81

Reparatur aller Fahrzeugmarken  
 \$57a Überprüfung (Pickerl) bis 3,5t  
 Fahrzeughandel auch von Quads und ATV's  
 Unfallschaden instandsetzung uvm.

**KFZ-EGGMAYR.at**  
**SCHAFFER**

Tel: +43 (0) 3684 20300      Mail: [office@kfz-eggmayr.at](mailto:office@kfz-eggmayr.at)  
 Tipschern 24 • A-8954 Sankt Martin am Grimming

### Autorenlesung Martin Selle

Am Dienstag, dem 5. April war der Autor Martin Selle aus Oberösterreich bei uns, um uns aus seinem neuesten Buch „Dark Night (Was geschah mit Daniel Mody)“ vorzulesen. Er stellte uns aber auch einige seiner bisherigen Bücher vor und am Ende der Vorstellung verlor er unter uns Anwesenden sogar ein Buch. Julia Lemmerer aus der 2b war die glückliche Gewinnerin, sie war die Schnellste und ließ sich nicht von Fangfragen beirren. Das gewonnene Buch war sogar handsigniert. Sie freute sich sehr über den Preis.

Die Lesung von Herrn Selle machte uns allen großen Spaß und als wir aus der Bibliothek hinausgingen, war für viele klar, dass wir unbedingt ein Buch von diesem tollen Autor lesen müssen.

Sophia Kieler, 2a



### Neues aus dem Freifach „Bewegung und Ernährung“ - Menschliche Pyramiden

Der Fokus des Freifaches liegt vor allem darin, den Schülerinnen und Schülern eine Vielfalt von verschiedenen Sportarten aufzuzeigen. Thema der letzten Stunde war das Bauen von Menschenpyramiden. Einerseits wird körperliche Geschicklichkeit gefordert, aber auch das Teambuilding wird gestärkt. Es müssen Absprachen zur Vorgehensweise getätigt werden und ein gegenseitiges Vertrauen vorhanden sein.



Einige Schülerinnen waren zunächst skeptisch. „Mit anderen eine Pyramide bauen? Wie soll das bitte gehen?“. Doch schnell wurde klar: Es macht richtig Spaß.

Gernot Pinkl, Alina Pichler



### Muttertag

Wie es am zweiten Sonntag im Mai üblich ist, werden die Mütter von ihren Kindern beschenkt. Aus diesem Anlass wurde im Rahmen der unverbindlichen Übung Brauchtum fleißig gebastelt, um die Mamas mit einem Blumenstrauß zu überraschen. Es wurden jedoch keine gewöhnliche Blumen verschenkt, sondern welche aus Süßigkeiten (Raffaello, Mon Chéri, Ferrero Küsschen und Rocher) angefertigt. Anschließend wurden sie verpackt und am 8. Mai den Müttern zu Hause überreicht.



### Lebkuchenherzen

Endlich sind wieder Veranstaltungen und Festzelte erlaubt! Dort werden immer wieder gerne Lebkuchenherzen mit bunten Verzierungen und lustigen Sprüchen verkauft. So wurden auch wir inspiriert, solche Herzen selbst herzustellen und auch zu verzieren. Manche wurden auch eigens für den Vatertag gestaltet.

### Erste Hilfe Landeswettbewerb im ELI Liezen

Nach zwei coronabedingten Ausfällen fand heuer wieder ein vom ÖJRK Steiermark organisierter Landeswettbewerb statt. Unsere Schule trat in der Kategorie Silber an. Unter den 17 Teams erreichten wir den hervorragenden 3. Platz. Es waren 3 Stationen mit praktischen Aufgaben, wie Reanimation, Versorgung von Wunden und akuten Notfällen, wie Herzinfarkt, an verschiedenen Stationen zu bearbeiten. Zusätzlich wurde an einer Station das Theoriewissen abgeprüft.

Die erfolgreichen SchülerInnen: Miriam Reiter, Marko Danglmaier, Raphael Schwab, Raphael Ebenschweiger, Benedikt Wulz.

Herzliche Gratulation! Wir sind stolz auf Euch!!!



## KEL - Gespräche (Kind-Eltern-Lehrer-Gespräch)



Nach coronabedingter Zwangspause konnten heuer erstmals seit zwei Jahren die KEL-Gespräche wieder in Präsenz abgehalten werden. Im Zuge der Digitalisierung verlagerte sich auch der Fokus von Schatzkiste und Plakaten hin zu Keynote- und Powerpoint Präsentationen. In den ersten Klassen wurde fleißig gezeigt und besprochen, was in diesem Jahr alles am iPad gelernt wurde. So wurden Keynote Präsentationen über Interessen und Hobbies gehalten und digitale Zeichnungen präsentiert. Ziele für das kommende Schuljahr wurden gesetzt. Die zweiten Klassen setzten sich mit ihren körperlichen, geistigen und mentalen Fähigkeiten auseinander und hielten auch hierzu ein Keynote Referat. Die bewährte digitale Vorstellung eines Wunschberufes in den 3. Klassen ließ so manche/n bei ihrer/seiner PowerPoint Präsentation sich schon sehr nach der Arbeitswelt sehnen. Die Collagen „GESTERN-HEUTE-MORGEN“ der vierten Klassen gaben noch einen abschließenden Einblick in die schönsten/schwierigsten Situationen, die gemeinsam gemeistert wurden und ließen die prägendsten Erlebnisse aus dem bisherigen Leben bewusst werden. Pläne für die nahe und weitere Zukunft rundeten die Selbstreflexionen ab.



Viktoria Hofer, 2.Klasse:

„Zu Beginn des 2. Semesters 2022 bereiteten wir uns für unsere KEL-Gespräche vor. Diese Präsentationen hatten wir auf Keynote vorbereitet. Es machte sehr viel Spaß, Tipps von anderen anzuwenden. Wir steckten für die Arbeiten viele Deutschstunden in die Vorbereitung für die KEL-Gespräche. Dann kam der letzte Tag zum Vorbereiten der KEL-Gespräche:

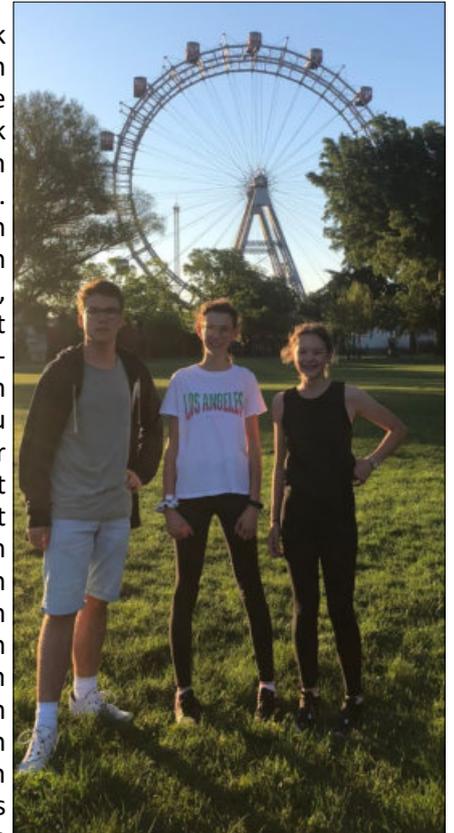
Wir probierten noch, die Präsentationen so schön wie möglich zu verzieren, persönliche Bilder von uns einzufügen und Effekte anzuwenden. Nun war der große Tag gekommen, ich hatte meine Präsentation um halb zwei. Am Anfang war ich etwas nervös, aber dann ging es sehr gut. Und wir hatten zu dritt ein gutes Gespräch.

Also, mir hat das KEL-Gespräch sehr gut gefallen.“

## SchülerInnen der MS Stein/Enns lernen die Bundeshauptstadt kennen!

Von 16. bis 20. Mai waren die 25 Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrganges, sowie 4 Lehrpersonen unserer Schule in der Bundeshauptstadt unterwegs, um diese besser kennen zu lernen. Auf dem abwechslungsreichen Programm standen u.a. eine Besichtigung des Stephansdoms, des technischen Museums und der

technischen Universität, ein Blick hinter die Kulissen in der Volksoper, sowie ein Besuch im Tierpark Schönbrunn und im Haus des Meeres. Darüber hinaus kamen auch die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz, sodass der Naschmarkt und die Maria-Hilfer-Straße hautnah miterlebt wurden. Zu den Highlights der Woche zählten nicht nur der Prater mit seinen verschiedenen Attraktionen, sondern auch die abendlichen Ausflüge in den Augarten oder zum Mini-Golf-Platz. Nach diesen aufregenden Tagen wurde zum Abschluss noch das Südbahnmuseum in



Mürzzuschlag besucht. Die Wienwoche war eine schöne, gemeinsame Schulveranstaltung, die uns alle hoffentlich lange in guter Erinnerung bleibt.

Klaus Eichberger, Alina Pichler





# Schul-Chronik

## Auszug aus der Schulchronik der Volksschule Kleinsölk

Weiterführung Schulchronik 1953 - 1954

Ich habe in der letzten Ausgabe bei der Ausführung über Gruppenarbeit aufgehört:

*Durch richtige Zusammenstellung der einzelnen Arbeitsgruppen konnte auch der schwächste Schüler mitgeführt werden.*

*Die Erfahrung hat gelehrt, daß es nicht immer richtig ist, das Arbeitstempo nach dem sogenannten schwächsten Schüler der Stufe oder Gruppe zu richten. Es ist bei geringer Schülerzahl durchaus möglich, solche Schüler ganz individuell zu behandeln, wobei besonders Wert darauf gelegt wird, diesem Kinde ein für seine Aufnahms- und Leistungsfähigkeit angemessenes stabiles Wissen beizubringen, welches zwar dem der fortgeschritteneren hintan ist, aber trotzdem ein Repetieren einer Schulstufe vermeiden läßt.*

*Das Repetentenproblem an sich wird sicher nur durch vermehrte individuelle Behandlung der Schüler günstig gelöst werden können.*

*Die psychologische Beobachtung hat gezeigt, dass fast jedes Kind im Laufe der Zeit seines Schulbesuches einen Abschnitt hat, in dem seine Leistungsfähigkeit und Aufnahmebereitschaft nachläßt. Hier bedarf es nun der ganzen Kunst, Liebe und Geduld des Lehrers diese gefährliche Klippe zu umschiffen.*

*Meistens scheidet das Kind an der falschen psychologischen Auffassung des Lehrers, der dann statt zum Helfer, zum Richter und Verurteiler wird. Der Lehrer beginnt gerade dann einen, wahrscheinlich unbewusst, gänzlich unrichtigen Weg zu beschreiten. Er beginnt, das Kind nach seinem Nichtkönnen zu beurteilen, straft es mit Arbeiten, die dem Kinde unwillkürlich die Freude an der Lernarbeit nehmen und stempelt es systematisch zum „Sitzbleiber“. Der Schüler darf nie zu der Auffassung kommen, daß er etwas nicht könne.*

*Jeder Schüler hat ein bestimmtes, manchmal freilich sehr kleines und geringes Wissen und Können. Aber gerade darauf heißt es vorsichtig und konsequent aufzubauen und anzuspornen, dann ist es ohneweiters möglich, den Zurückgebliebenen über eine Krise hinwegzusteuern, die in den meisten Fällen wirklich nur eine Krise ist, und in der ein Repetieren nur Schaden und keinen Nutzen bringen kann.*

### Ortschronik Fortsetzung

Am 31. Mai 1954 beging die Musikkapelle Kleinsölk ihr 25-jähriges Bestandsjubiläum. Das leider verregnete Fest wurde von den

*Musikkapellen aus Gröbming und St. Nikolai besucht. Der Heimkehrerverein Kleinsölk veranstaltete im Frühjahr 1954 ein Kapselschießen zu gunsten des Vereines, welches abwechselnd im Gasthaus Koller und Gasthaus Stoff stattfand u. am Ostermontag im Gasthaus Koller einen Abschluß fand.*

*Besonders bemerkenswert ist die fortschreitende Motorisierung der Kleinsölkner Bevölkerung. Seit ungefähr einem Jahr sind in unser Tal vom Köck bis Hinterwald 25 Motorräder eingestellt worden.*

*Die guten Holzpreise erlaubten den Bauern verschiedene größere Bauausführungen u. maschinelle Anschaffungen.*

*Als Nachtrag muss noch angeführt werden, dass seit 1952 im Orte Kleinsölk eine Maschinengenossenschaft besteht, die einen Steyr-Traktor ankaufte, der täglich die Milchabfuhr besorgt u. den Interessenten auch zu sonstigen Arbeiten billig zur Verfügung steht.*

*Mit der Lenkung u. Wartung des Traktors wurde Heinrich Pürcher jun., vlg. Fuchs beauftragt.*

von Melitta Stücklschweiger

## KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK Pfarre Kleinsölk

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde am Donnerstag, dem 14. Juli 2022 im GH Stieber, dankte die Pfarre Kleinsölk den Mitarbeitern, die das ganze Jahr über unentgeltlich ihre wichtigen Dienste ausüben. Angefangen von den Ministranten, über die Mesner, Lektoren, Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsräte, bis hin zu Organistin und Chor stellt jede und jeder ein Zahnrad dar, welche ineinander greifen und das pfarrliche Leben gedeihen lassen.

Von Pfarrer Andreas Lechner wurden Dank- und Anerkennungsurkunden im Namen der Diözese Graz-Seckau bzw. von Bischof Wilhelm Krautwaschl für langjährige Tätigkeit als SängerIn im Kirchenchor übergeben:

- Beate Koller 10 Jahre (2020)
- Barbara Zeiler-Koller 10 Jahre (2020)
- Maria Daum 40 Jahre (2020)
- Manfred Brandner 30 Jahre, 24 Jahre als Chorleiter (2021)
- Christine Zach 20 Jahre (2021)
- Christa Höflechner 30 Jahre (2022)
- Stefanie Leitner 20 Jahre (2022)





**PENSIONISTEN  
VERBAND  
STEIERMARK**

## Sölk - Pruggern

### Mitgliederversammlung des PVÖ Sölk-Pruggern

Am 20. April hielt der PVÖ Sölk-Pruggern in der Pension Langbrucker eine Mitgliederversammlung, mit der Neuwahl des Vorstandes, ab.

Obmann Franz Menneweger konnte neben den anwesenden Mitgliedern als Ehrengäste den Bezirksvorsitzenden NR a.D. Josef Horn, sowie die beiden Bürgermeister Werner Schwab, Gemeinde Sölk und Hannes Huber, Gemeinde Michaelerberg-Pruggern, herzlich willkommen heißen.

Nach dem sehr positiven Kassenbericht des Kassiers Rudi Binder konnte diesem auf Antrag des Vorsitzenden der Kassenprüfer, Walter Langbrucker, die Entlastung einstimmig erteilt werden. Anschließend erfolgte der

Tätigkeitsbericht des Obmannes Franz Menneweger. Er ließ alle Aktivitäten und Tätigkeiten der letzten vier Jahre nochmal Revue passieren und stellte in Folge das Jahresprogramm 2022 vor.

Zur Abwicklung der Neuwahl übernahm der Bezirksvorsitzende Josef Horn den Vorsitz. Neu zu wählen waren laut vorliegender Wahlvorschlagsliste ein Obmann Stellvertreter und ein Schriftführer. Mit Handzeichen wurde folgender Vorstand gewählt:

**Obmann: Franz Menneweger**

**Obmann-Stellvertreter: Johann Hofer (Pruggern)**

**Kassier: Rudolf Binder**

**Schriftführerin: Monika Pilz**

**kooptiert: Josef Schweinberger.**

Als Kassenprüfer fungiert Herbert Grundner.

In Ihren Grußworten wünschten die Ehrengäste dem neu gewählten Vorstand viel Erfolg, mit dem Wunsch, dass der Pensionistenverband der Ortsgruppe Sölk-Pruggern auch in Zukunft so aktiv für alle Gemeindebürger tätig sein möge!



Rudi Binder, Bezirksvorsitzender Josef Horn, Bgm. Hannes Huber, Franz Menneweger, Johann Hofer, Josef Schweinberger, Herbert Grundner, Monika Pilz




**STEINER**  
transporte | erdbau

**A-8961 Stein/Enns 188**  
Tel.: 03685/23684, Fax DW 4, 0676/300 36 31

**e-mail: steiner.erdbau@aon.at**



## St. Nikolai im SölktaI

### Nach der langen Pause ist auch der Seniorenbund wieder aktiv!

Am 30. April konnte endlich die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes St. Nikolai im SölktaI nachgeholt werden. Nach einem Rückblick des Obmannes auf die letzten zwei Jahre und dem erfreulichen Kassenbericht wurden langjährige Mitglieder geehrt: Jakob Holzinger erhielt die Ehrennadel in Gold, Ehrennadeln in Silber bzw. Bronze ergingen an Cäcilia Pretscherer, Magdalena Maier, Inge Lengdorfer, Franz Reiter, Karl Lengdorfer und Hans Ladstätter. Zu seiner Überraschung wurde auch der langjährige Obmann Hermann Lengdorfer mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.



Im Anschluss erfolgte die einstimmige Neuwahl des Vorstandes und der Funktionäre. Bürgermeister Werner Schwab und Bezirksobmann Erich Zeiringer dankten in ihren Grußworten den Mitgliedern des Seniorenbundes für ihre Tätigkeiten und ihren Einsatz bei zahlreichen Veranstaltungen.



Einen gemütlichen Ausflug bei herrlichem Frühlingswetter machten wir am 18. Mai ins Ausseerland. Nach dem Besuch einer Stoffdruckerei ging es auf den Loser und anschließend in die Blaa-Alm zum Mittagessen. Der Nachmittag verging wie im Flug bei einer Schifffahrt auf dem Altausseer See, einer Einkehr in der Ausseer Lebzelterei, im Gasthof Thomahof in Tauplitz sowie dem Abschluss beim Ödwirt.

Im Juni starteten wir dann mit dem Ripperlessen in der Erzherzog-Johann-Hütte in das bewährte Sommerprogramm. Der nächste Höhepunkt waren die ausgezeichneten Krapfen bei Hannerl in der Schupferalm.

Bereits jetzt ein Dankeschön an alle Seniorinnen und Senioren für die zahlreiche Teilnahme. Machen wir so weiter!

Der neue Vorstand des SB St. Nikolai im SölktaI:

Obmann: Hermann Lengdorfer

Obmann-Stellvertreter: Magdalena Maier, Franz Reiter

Schriftführerin: Anna Maria Lammer

Kassierin: Inge Lengdorfer

Ausschussmitglieder: Cäcilia Pretscherer, Walpurga Pretscherer, Christine Mörschbacher



**Jahreshauptversammlung**

Am 24. März 2022 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl beim Gasthof Stieber statt. Zuvor wurde bereits vom Seniorenbund zum Mittagessen eingeladen und die Wirtsleute verwöhnten uns mit einem köstlichen Mittagsmenü.

Obmann Karl Brandner eröffnete die JHV und gab einen Rückblick über die Aktivitäten und Zusammenkünfte 2020 und 2021. Trotz Corona konnten auch einige Ausflüge und Sportveranstaltungen durchgeführt werden, wie Reisereferentin Maria Daum und Sportreferent Erich Huber berichteten. Über die von Florian Huber hervorragend geführte Kassa berichtete dessen Stellvertreterin Jutta Huber.

Zum Tagesordnungspunkt Neuwahlen übernahm BO Erich Zeiringer den Vorsitz und ließ über den Wahlvorschlag abstimmen.



Der neu gewählte Vorstand

Obmann: Karl Brandner, Stellvertreter: Maria Daum und Edi Zlatnik; Schriftführerin: Gabriela Hofer, Stellvertreterin: Ingrid Bartl; Kassier: Florian Huber, Stellvertreterin: Jutta Huber; Sportreferent: Karl Svacha, Stellvertreter: Erich Huber; Sozialreferentin: Anni Barczuk, Stellvertreterin: Grete Pfarrbacher; Beiräte: Herlinde Koller, Josefa Koller, Marianne Höflechner, Stefanie Lackner, Grete Bergstaller, Siegfried Höflechner und Sepp Lackner. Die Wahl wurde einstimmig angenommen und Obmann Karl Brandner bedankte sich für das Vertrauen.

Helga Winterer und Engelbert Schmid schieden aus dem Vorstand aus. Mit einem Präsent für ihre jahrelange Mithilfe im Beirat bedankte sich der Seniorenbund Kleinsölk auf das Herzlichste.

In den Grußworten, wünschte BO Erich Zeiringer dem Verein viel Gesundheit und rege Teilnahme an den Aktivitäten. Bei Kaffee und Kuchen fand die JHV einen gemütlichen Ausklang.

**Ausflug**

Der 1. Ausflug des Jahres führte den Seniorenbund Kleinsölk in das Hochschwabgebiet nach Tragöß. Die Freude über einen gemeinsamen Ausflug war riesengroß und so war der 50er Bus völlig ausgebucht. Ausgehend vom Parkplatz führte uns der Weg über den wunderschönen und klaren Kreuzteich zum Grünen See. Die beeindruckende grüne Färbung und der hohe Wasserstand von über 7 Metern konnten bei einem gemütlichen Rundgang bewundert werden. Nach kurzer Einkehr im Seehof fuhren wir mit dem Bus auf die Jassingalm, die idyllisch im Talkessel eingebettet ist, zum Mittagessen. Dort erwarteten uns bereits Michael und Alfred Daum, die dort als Revierjäger tätig sind und deren Eltern aus der Kleinsölk stammen, mit ihren Frauen. So konnten wir auch Einiges über die Region und deren Jagdreviere erfahren.

Auf der Heimfahrt gab es noch einen gemütlichen Ausklang in Wörschach bei Anett's Gasthaus. Vielen Dank für die bestens organisierte Reiseleitung von Maria Daum und Aribert Vögl.





Der Gemeinderat stimmte dem Projekt „Schulhaus-Neubau“ zu, und mit dem Architekten Keppert aus Gröbming wurde ein Raumkonzept entwickelt, das den damaligen Unterrichtsformen entsprach (Raumbelichtung von zwei Seiten als Hilfe für eine variable Gruppen-Sitzordnung in den Klassenräumen, Raum für die notwendigen Stillarbeiten mit Kontrollmöglichkeit durch Glaswände, Schaffung eines möglichst großzügigen Turn- und Bewegungsraumes, Zusatzräume für Werkunterricht und Schulküche, Einbeziehung des bereits vorhandenen Turnplatzes in das Gesamtkonzept usw.). Bei allen Überlegungen war natürlich das Vorhandensein einer bleibenden Volksschuloberstufe und die Vierklassigkeit gegeben. Der Bestand dieses Schultyps war zwar zwischendurch diskutiert worden, doch von einer Auflassung der Oberstufe war nie die Rede, da sich die VS-Oberstufe mit Arbeitsweisen, die man heute wieder neu erfinden musste (themenorientierter Gesamtunterricht, Projektunterricht, Gruppenunterricht, Selbsttätigkeit, freies und gelenktes Schülergespräch usw.), bestens bewährt hatte. Einige unserer Schüler schlossen ihre Schullaufbahn in Oberstufengymnasien mit Auszeichnung ab. Die Vorarbeiten zum Neubau wurden bald erledigt und die Bauarbeit begonnen.

Dann kam der Sommer 1968! Ohne vorherige Information wurde die Auflassung der VS-Oberstufen (mit wenigen Ausnahmen) beschlossen und die Schüler verpflichtet, die nächstgelegenen Hauptschulen zu besuchen. Dies wurde den Schulleitungen im Laufe der Ferien mitgeteilt. Für uns hieß dies: Die VS St. Nikolai wird zweiklassig. Der entstehende Neubau war also überdimensioniert und könnte zu einer finanziellen Belastung für die Gemeinde werden. Ich wurde mit Vorwürfen konfrontiert, die ich aber mit gutem Gewissen zurückweisen konnte. Der begonnene Neubau wurde jedoch plangemäß fortgesetzt, wobei manche bauliche Lösung, die für die vierklassige VS gedacht war, nachträglich nicht verstanden wurde. Natürlich hat sich aus heutiger Sicht alles zum Guten gewendet. Die finanziellen Aufgaben wurden mit Hilfe des Landes gut bewältigt und die Baulichkeiten zum Wohl der Gemeinde sinnvoll genutzt.

Ich erzähle gerne darüber, denn für meine Frau Ingeborg und mich gehören unsere zehn Sölker Jahre zu den wichtigsten in unserem Leben. Es herrschte eine große Aufbruchstimmung mit dem Anfang des Fremdenverkehrs (Gründung des Fremdenverkehrsvereines, Obmann Heinrich Wieser, Schriftführer Gerhard Longin, Kassier Sepp Prüggl) - mit der Intensivierung des Wintersports (Gründung des Wintersportvereines, Obmann Gerhard Longin, Schriftführer Heinrich Wieser, Kassier Sepp Prüggl) - mit dem Beginn des Schwimmbadbaues (eine eigene Geschichte) - mit dem ersten Skilift und mit dem Bau der Sölkpassstraße (auch eine eigene Geschichte). Meine Frau und ich durften überall mitgestalten, und das bleibt natürlich in guter Erinnerung.“

*Gerhard Longin*

## Die „neue“ Volksschule in Mößna. - ein Bau mit vielen Hürden und 5-jähriger Bauzeit (1967 bis 1972) - letztlich ein gelungenes Bauwerk mit ungeahnter Nachhaltigkeit

Der „Schulhausbau“ bedeutete für die Baufirma Wieser vor Ort die Chance auf einen noch nie da gewesenen „Großauftrag“, war aber für den kleinen Betrieb im Alleingang eine Nummer zu groß. Ein Gespräch von **Maurermeister Heinrich Wieser** und dem **Gröbminger Baumeister Ing. Adolf Letmaier sen.** brachte eine sinnvolle Lösung: Die beiden Betriebe gründeten für den Schulhausbau eine Arbeitsgemeinschaft, die „**ARGE MÖSSNA**“.

**Architekt DI Keppert aus Gröbming** wurde mit der **Planung** beauftragt und nach dem **Baubewilligungsbescheid vom 27. Juli 1967** auch mit der **Bauleitung und Bauaufsicht**. **6 Firmen** legten im August ihr Angebot. Den Auftrag für die **Erd- und Felsarbeiten, Baumeister-, Beton- u. Stahlbetonarbeiten, sowie die Außenkanalisation** erhielt nach entsprechendem Gemeinderatsbeschluss per **Auftragschreiben vom 5. September 1967 die ARGE MÖSSNA**.

Noch im September 1967 wurde mit den Vermessungs- und Grabarbeiten begonnen. Gleich zu Beginn war die **schwierige Hangbefestigung** eine **große Herausforderung** für **Polier Fritz Feichter**. Zur Berechnung der Kubatur mussten zusätzliche Geländepläne erstellt und Beton-Probewürfel von der Versuchs- und Forschungsanstalt der TU Graz auf ihre Eignung geprüft werden. Beim Aushub stieß man auf eine **ausgedehnte Torfschicht - durchsetzt von mächtigen Baumstämmen** aus einem schon vor langer Zeit verschütteten Wald. Erst bei tieferen Grabungen kam man auf eine tragfähige Schollenschicht.

Am **18. Oktober 1967** überschattete ein schrecklicher **Unfall** alles: Der beim Schulbau beschäftigte **Zimmerer Anton Kamp aus Mitterberg** **verunglückte mit dem Motorrad tödlich**, als er in der Nacht zur Baustelle unterwegs war, um die Wasserpumpe zu überwachen.



Aus dem **Bau-Tagebuch** geht hervor, dass die Grab- und Schalungsarbeiten dank günstigen Wetters bis in den Jänner 1968 fortgesetzt werden konnten.

Beim Schulbau kamen jeweils nach Bedarf Mitarbeiter der Firmen Wieser und Letmaier zum Einsatz. Um nur einige

und der Schmied Friedrich Auzinger. Die Berechnung des Dachstuhl-Holzes sowie die Holz- und Eisenlisten erstellte Ing. Eduard Speer im Büro Letmaier. Mathilde „Tüdl“ Schupfer führte dort die ARGE- Buchhaltung und Frigg Gundl rechnete die Löhne ab.



Namen aus archivierten Stundenlisten zu nennen: Stefan Menneweger, Rudi u. Viktor Pilz, Erich Arnold, Josef Mörschbacher (Stocker) und Alois Huber scheinen als Maurer auf, Hans Reiter (Eder) als letzter Wieser-Lehrling, Hans Schwarzlechner als Fahrer und Sprengmeister. Spezialisten aus der Firma Letmaier und der ARGE waren neben Polier Fritz Feichter u.a. Richard Kogler für Vermessungen, Baggerfahrer und Werkstattmeister Richard Webl, Kranfahrer Friedrich Schröfl, die Zimmerer Stefan Mösenbacher (Fleiß), Hans Zach (Gatschberg), Herbert Reinbacher und sein Bruder Johann, Hans Pichler

Man legte bei diesem Schulbau Wert darauf, Leute aus der Gemeinde zu beschäftigen. So arbeitete Balthasar Stückelschwaiger als verlässlicher „Maschinist“, unterstützt von Josef Krause, der die große Mischmaschine (sie fasste 6 - 8 „Radltruhen“ Beton) mittels „Schrapper“ mit Schotter beschickte. Schnitt und Rundholz wurde nach Möglichkeit ebenso von Bauern vor Ort bezogen und von ansässigen Sägebesitzern wie Felix Griesebner, geschnitten. Baumaterial wurde direkt angeliefert oder meist vom Bauhof Letmaier geholt.

Nachdem ein Bericht über die weiteren Bauabschnitte und die Professionistenarbeiten zu umfangreich wäre, wurden dazu keine Unterlagen gesichtet.

**Die geplante Fertigstellung der Schule mit Schulbeginn im September 1971 konnte nicht eingehalten werden.**

Durch die unvorhergesehenen Änderungen im Schulwesen (*siehe Bericht Longin*) kam es bei den Bedarfszuweisungen seitens der Landesregierung immer wieder zu Verzögerungen, sodass es mehrmals zu einem Baustopp kam, bis die Gemeinde vom Land doch wieder Geld für einen Weiterbau erhielt. Preiserhöhungen durch die lange Bauzeit, sowie notwendige Umplanungen nach Wegfall der VS-Oberstufe erhöhten immer wieder die Kosten. Schlussendlich konnte aber **am 15. Februar 1972 die Endbeschau stattfinden.**

Auch in der **Schulchronik** wurden besondere Ereignisse dokumentiert: **Der erste Unterrichtstag im neuen, modernen Schulgebäude fand am 10. Februar 1972 statt. Ab dem Schuljahr 1972/73 wurde die bisher dreiklassig geführte Volksschule auf zwei Klassen reduziert.**

**Am 17. März 1973 wurde die mit einem Kostenaufwand von insgesamt 8,1 Millionen Schilling neu erbaute Volksschule samt Gemeindeamt in feierlicher Form seiner Bestimmung übergeben.** Auch „Der Ennstaler“ berichtete darüber: „Das Sölktaal hatte diesen Samstag neben Fahnen Schmuck auch einen natürlichen Festschmuck angelegt: Nachdem es nachts zuvor heftig geschneit hatte - laut Schulchronik lag 1 Meter Schnee - zeigten sich die Berggipfel der Niederen Tauern bei herrlichem Winterwetter von ihrer schönsten Seite. Unter den Marschklingen der Musikkapelle St. Nikolai wurden die

vielen Festgäste, unter ihnen **Landeshauptmann Dr. Friedrich Niederl**, empfangen und begrüßt. Die Schüler hatten mit ihren Lehrkräften - Schulleiter Josef Egger und VL. Renate Kromberger vor dem geschmückten Schulportal Aufstellung genommen. Die Festgäste wurden in den **neuen Kultursaal der Gemeinde** geleitet und dort offiziell durch **Bgm. Anton Lengdorfer** begrüßt. Er schilderte den langen und oft schwierigen Weg von der Planung bis zur Fertigstellung des Schulhauses und **gedachte auch der Verstorbenen**, die wesentlich zum Zustandekommen dieses Schulbaues beigetragen haben: **LH. Josef Krainer († 28. November 1971)**, **Bgm. ÖR. Hans Petzl († 7. Juli 1961)** und **Bgm.**

**Hans Krause († 2. Juni 1971)**. Gedankt wurde der Landesregierung, die die finanzielle Hauptlast getragen hat, allen Gemeindebewohnern, die in Robot-schichten einen Wert von etwa 100.000,- Schilling geleistet haben und der Forst- u. Güterverwaltung Mößna, die unter Oberförster Waldner kostenlos das Holz für den Dachstuhl zur Verfügung gestellt hatte. Nach Aufführung des Einakters „Wir bauen eine Schule“ weihten die Pfarrer beider Konfessionen, geistl. Rat Ernst Belasy und evang. Pfarrer

Zubau beim alten Schulhaus 1956.  
Links Heina Wieser, rechts Hans Kahr beim Aufzug.



Max Honegger das neue Haus und es erfolgte nach mehreren Festreden die Schlüsselübergabe an Schulleiter Egger. Mit der Landeshymne wurde die schöne Feier beendet.

*Danke an alle Informanten für ihre Auskunftsbereitschaft, besonderer Dank an DI Lambert Letmaier für die Bereitstellung der Akten aus dem Archiv!*

*Justi Schiefer*



Die neue Volksschule St. Nikolai



Die Volksschule heute



## Aktuelles vom Sportverein Stein/Enns:

### Sektion Fußball:

Nachdem bereits die Herbstmeisterschaft 2021 mit Erringung des ersten Tabellenplatzes nach dem Sieg im letzten Spiel auswärts gegen Wörschach sehr gut verlief, starteten wir von der Pole-Position ins Frühjahr und gaben diese nicht mehr ab. Wir konnten alle 11 Spiele klar gewinnen und schon mit dem vorletzten Spiel in Irdning den insgesamt 4. Meistertitel in unserer Vereinsgeschichte feiern, mit dem imposanten Rekord-Torverhältnis von 122:20. Davon erzielte Daniel Schönleitner 31 Tore, Gerold Fischbacher 19, Michael Hirz 19, Dominik Pfennich 14, René Gutmann 13, Bernhard Schachner 12, Martin Langbrucker 8 und weitere vier Spieler insgesamt 6 Tore. Diese breite Streuung war sicherlich einer der Erfolgsfaktoren zum Wiederaufstieg in die Gebietsliga. Das wurde natürlich auch von den Berichten im Ligaportal und der Kronen Zeitung mehrmals mit der Wahl zur besten Mannschaft gewürdigt. Ein großer Dank und Anteil an diesem Erfolg gebührt vor allem auch unserem erfolgreichen Trainer Heinz Binder!

Die offizielle Meisterfeier fand direkt im Anschluss an das letzte Spiel auf unserem Fußballplatz statt. Von Seiten des Steirischen Fußballverbandes gratulierte der Klassenreferent Heinz Schweiger aus Liezen. Er übergab die Meisterurkunde, einen schönen Pokal und 25 Goldmedaillen an alle Spieler und verdiente Funktionäre. Von Seiten der Gemeinde übergab Bürgermeister Werner Schwab vor dem Spiel den neuesten WM-Matchball und bei der Siegerehrung den goldenen Meisterteller. Unsere Spieler beherrschten diesen Ball ganz hervorragend und schickten die Gäste aus Wörschach - immerhin Vizemeister - mit einer 5:0 Packung nach Hause. Union-Bezirksobmann und LV-Vizepräsident Hubert Pleninger gratulierte beiden

Mannschaften. Peter Stadler als Sektionsleiter von Wörschach gratulierte ebenfalls in fairer Art unseren Spielern zum Meisterschaftsgewinn und zum gemeinsamen Aufstieg in die Gebietsliga Ennstal.



Die verdiente Sommerpause währt dieses Mal nur ziemlich kurz. Bereits Anfang Juli ist schon wieder intensiver Trainingsbeginn mit folgenden, bereits fixierten Aufbauspielen in Stein: Freitag, 8. Juli 19:00 Uhr gegen den Murtaler GL-Meister Krakaudorf, Freitag, 15. Juli 19:00 Uhr gegen den Murtaler GL-Verein Schöder und Mittwoch, 20. Juli 19:00 Uhr gegen ATV Irdning I.

Als Meister der 1. Klasse Ennstal nehmen wir auch am Champions Steirercup teil und haben hier für das am Dienstag, dem 26. Juli um 18:30 Uhr stattfindende Heimspiel mit dem Landesligameister und Aufsteiger in die Regionalliga Mitte DSV LEOBEN den attraktivsten aller möglichen Gegner zugelost bekommen.

Der Meisterschaftsbeginn in der GL Ennstal wird am ersten August-Wochenende sein.



Feier des bereits feststehenden Meistertitels nach dem Spiel in Irdning

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern unserer Heimspiele und auch bei den vielen mitgereisten Fans zu den Auswärtsspielen. Ein besonderer Dank gebührt den Sponsoren unserer neuen „sanSirro“ Dress (Brandschutztechnik Patrick Höfleher, Armin Kerschbaumer-Gugu und Erich Zechmann)! Ein weiterer Dank auch unseren neuen Werbetafel-Sponsoren GraWe mit Karl Brandner und Patrick Paurevic, sowie Postkastl Gröbming Thomas Bartl!

Die U-10 Spielgemeinschaft Stein/Öblarn/Pruggern mit Trainer Gerald Perner und Oliver Selinger trainiert abwechselnd in Stein und in Pruggern und hat an den sieben Turnieren mit unterschiedlichen Erfolgen recht brav teilgenommen.

Die U-11 Spielgemeinschaft läuft unter unserem Namen, wird mit Trainer Andreas Lemmerer in Öblarn geführt und konnte den guten 5. Tabellenplatz erringen. Die U-13

Mannschaft, ebenfalls mit einigen unserer Spieler, konnte sogar den ersten Platz erringen, ebenso die U-14 NSG, die von Haus geführt wird.

Unsere Nachwuchstrainer Gerald Perner, Oliver Selinger und Dominik Pfennich haben den ersten Teil ihrer Trainerausbildung abgeschlossen und werden demnächst die nächste Phase der Ausbildung starten.

Die neue Zusammenstellung der Nachwuchsspielgemeinschaften für das Spieljahr 2022/23 erfolgt erst in den nächsten Tagen.

Detaillierte Berichte über das laufende Vereinsgeschehen finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage: <http://www.svsteinenns.sportunion.at> bzw. weiterführend auf unserer Facebook-Seite.

Friedrich Binder  
Obmann des Sportvereines Stein/Enns



U-10 Spielgemeinschaft Stein/Öblarn/Pruggern mit Trainer Oliver Selinger und Gerald Perner

### Sommerabschlussfeier der „Turnkids“

Johanna Griebner übernahm die „Turnkids“ im heurigen Schuljahr 2021/22 von Renate Meßner-Griebner und turnte wöchentlich mit ihnen im Turnsaal der MS!





## Tischtennisclub Sölk

Die Steirische Tischtennismeisterschaft 2021/22 ist vorbei und sie endete für den TTC Sölk mit dem Meistertitel in der Unterliga Nord. In einem packenden Finish erreichte Sölk1 ein 5:5 Unentschieden gegen den langzeitführenden TTC Obdach1 und einen 6:3 Heimsieg gegen den Kontrahenten aus dem Bezirk Liezen, WSV Liezen1. Erwähnenswert dabei ist, dass Max Tassatti dem bisher ungeschlagenen Liezener Marcel Neubauer (47 Einzelsiege) die einzige Niederlage zufügte.

### Die Abschlusstabelle in der Unterliga Nord

Rang	Mannschaft	Sp	S	U	N	Sp-V	P
1.	<b>TTC Sölk 1</b>	<b>18</b>	<b>16</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>106:38</b>	<b>51</b>
2.	TTC Obdach 1	18	15	1	2	107:42	49
3.	WSV Liezen 1	18	12	2	4	99:57	44
4.	UNION Mariazell 1	18	8	4	6	84:69	38
5.	UNION Knittelfeld 1	18	8	3	7	79:73	37
6.	SV Breitenau 2	18	7	1	10	61:84	33
7.	SV Leoben 5	18	6	1	11	70:86	31
8.	ESV Bruck/Mur 1	18	6	0	12	60:87	30
9.	TTC Mitterdorf Im Mürztal	18	4	3	11	59:93	29
10.	TTS Langenwang 1	18	0	0	18	18:114	17

### Rangliste Unterliga Nord

Rang	Name	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Neubauer Marcel	LIZ1	17	47:1	1748 ± 72	U21 <sub>2</sub>
2.	Miessbacher Martin	OBD1	18	41:4	1644 ± 59	S40
3.	<b>Tassatti Markus</b>	<b>SÖLK1</b>	<b>18</b>	<b>37:5</b>	<b>1669 ± 79</b>	
4.	<b>Moser Daniel</b>	<b>SÖLK1</b>	<b>18</b>	<b>36:7</b>	<b>1569 ± 51</b>	
5.	Eifensteiner Stefan	MAZ1	17	30:13	1454 ± 48	
6.	Greletz Erwin	KN1	18	29:18	1492 ± 63	S50
7.	Simonitsch Hannes	KN1	18	28:18	1447 ± 45	
8.	Propst Mario	OBD1	15	22:12	1417 ± 46	S40
9.	Reiterer Helmut	BEBU1	14	22:13	1435 ± 48	S50
10.	Posch Michael	LEO5	17	24:19	1345 ± 44	S40
11.	Frehsner Daniel	LIZ1	17	23:21	1339 ± 53	U15 <sub>2</sub>
12.	Hackhofer Ernst	OBD1	10	15:9	1417 ± 50	S60
13.	Hödl Robert	MIDO1	15	20:19	1335 ± 44	S50
14.	Kriegl Herbert	BRE2	17	18:20	1321 ± 43	S60
15.	Schweiger Helmut	MAZ1	11	15:12	1404 ± 49	S50
16.	Schneider Erich	BRE2	15	17:19	1383 ± 48	S65
17.	<b>Aichholzer Markus</b>	<b>SÖLK1</b>	<b>17</b>	<b>16:21</b>	<b>1329 ± 45</b>	
18.	Schneck Jürgen	MAZ1	12	15:16	1365 ± 47	
19.	Kögerl Alfred	MIDO1	16	16:23	1330 ± 45	S50
20.	Worsch Bernd	KN1	13	13:17	1350 ± 45	S60
21.	Strassegger Peter	BRE2	12	12:15	1333 ± 46	S60
22.	Dandler Hannes	MAZ1	14	10:22	1206 ± 53	S40
23.	Luftensteiner Herwig	BEBU1	13	10:21	1261 ± 49	S60
24.	Schwab Walter	LGW1	11	8:15	1312 ± 52	S60
25.	Mörschbacher Stefan	LIZ1	17	10:30	1246 ± 48	U17 <sub>1</sub>
26.	Tremmel Ronald	LEO5	10	8:16	1241 ± 59	S50
27.	Jauck Heike	BEBU1	9	6:14	1143 ± 53	S40
28.	Gabauer Albert	LGW1	12	0:24	*1013 ± 94	S60

Weniger gut lief es für Sölk2. Mit vielen verletzungsbedingten Ausfällen musste sich Mannschaftsführer Reinhold Tassatti herumplagen. So blieb für Hannes Reiter, Peter Lerchegger und Ferdl Reith nur der vorletzte Platz in der Endabrechnung.

### Abschlusstabelle in der Gebietsliga Ennstal

Rang	Mannschaft	T-Abk.	Sp	S	U	N	Sp-V	P
1.	UNION Wörschach 1	WOER1	12	12	0	0	75:22	36
2.	ASKÖ Admont 1	ADM1	12	8	1	3	64:45	29
3.	UNION Wörschach 2	WOER2	12	6	2	4	51:52	26
4.	SG Aigen/Ardning 1	SGAA1	12	4	2	6	46:54	22
5.	SG Aigen/Ardning 2	SGAA2	12	3	1	8	47:63	19
6.	<b>TTC Sölk 2</b>	<b>SÖLK2</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>45:64</b>	<b>19</b>
7.	WSV Liezen 2	LIZ2	12	2	1	9	40:68	17

## Hier die Meister der Unterliga Nord:

Von links: **Daniel Moser, Max Tassatti** und Mannschaftsführer **Markus Aichholzer**



### Rangliste Gebietsliga Ennstal

Rang	Name	T-Abk.	Sp	S / N	RC-Wertung	AK
1.	Reiter Michael	ADM1	12	33:1	1497 ± 81	
2.	Friedl Marc	WOER1	11	25:4	1332 ± 69	
3.	Zabresky Christoph	WOER1	8	16:2	1328 ± 71	
4.	Arrer Bernd	SGAA1	11	22:4	1337 ± 62	
5.	Lasser Bernhard	WOER1	10	18:4	1287 ± 63	
6.	Zach Mario	SGAA2	8	20:4	1370 ± 64	
7.	Huber Johann	WOER1	12	20:9	1234 ± 60	S65
8.	Steinbichler Hansjörg	SGAA1	6	12:5	1253 ± 68	S40
9.	Galis Vladimir	LIZ2	11	18:14	1159 ± 56	S50
10.	Gruber Florian	LIZ2	12	15:17	1101 ± 55	U23 <sub>2</sub>
10.	Stabentheiner Martin	SGAA2	12	15:17	1106 ± 53	S40
12.	<b>Reiter Hannes</b>	<b>SÖLK2</b>	<b>7</b>	<b>11:8</b>	<b>1139 ± 61</b>	<b>S50</b>
12.	Fössleitner Karlheinz	ADM1	11	14:16	1123 ± 56	S60
14.	Lux Ernst	WOER2	6	8:5	1148 ± 60	S70
15.	Scheucher Ewald	WOER2	7	8:6	1239 ± 64	S65
16.	<b>Lerchegger Peter</b>	<b>SÖLK2</b>	<b>10</b>	<b>14:16</b>	<b>1123 ± 52</b>	<b>S50</b>
17.	<b>Tassatti Reinhold</b>	<b>SÖLK2</b>	<b>12</b>	<b>10:20</b>	<b>1086 ± 60</b>	<b>S50</b>
18.	Olbrich Stefan	WOER2	7	5:10	1110 ± 53	S40
19.	<b>Reith Ferdinand</b>	<b>SÖLK2</b>	<b>6</b>	<b>4:11</b>	<b>862 ± 65</b>	<b>S65</b>
20.	Edelsbacher Christoph	SGAA2	8	4:18	960 ± 68	S40
21.	Neubauer Patrik	SGAA1	12	3:25	855 ± 69	
22.	Winkler Franz	ADM1	8	3:17	964 ± 72	S60
23.	Winkler Andreas	LIZ2	12	3:27	772 ± 86	S60

Was die Spielsaison 2022/23 betrifft, wird es einige Änderungen geben. Mehr davon berichte ich in der September-Ausgabe der Sölkspuren.

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer!

Willi Griesebner



### Sektion Fußball:

Nach einem guten Herbst startete der SV mit 8 Punkten vom 4. Platz aus in das Frühjahr. Die Leistung in der Hinrunde galt es zu wiederholen und das war auch das ausgegebene Ziel zu Beginn der Rückrunde.

Der Trainingsstart fand dann schneebedingt nicht am Sportplatz Kleinsölk, sondern in Stein/Enns statt. Hier möchten wir uns recht herzlich beim SV Stein/Enns und Obmann Friedrich Binder für die unkomplizierte Nutzung bedanken.

Die Vorbereitung auf das Frühjahr verlief zwar gut und die Trainingsbeteiligung war durchgehend hoch. Leider fehlte es aber an Vorbereitungsspielen, was sich dann auch in den ersten Spielen deutlich bemerkbar machte. Das Frühjahr selbst entwickelte sich alles andere als erwartet. Der SV Kleinsölk blieb in allen 6 Spielen sieglos, konnte nur 3 Tore erzielen und schaffte auch nur einen einzigen Punkt. Somit wurde man in der Tabelle bis ans Ende durchgereicht und beendete die Saison auf dem letzten Platz. Zwar war man in keinem Spiel wirklich chancenlos, es fehlten aber der letzte Wille und teilweise auch das nötige Glück, um als Sieger vom Platz zu gehen.

Die Abschlussveranstaltung konnte dieses Jahr nach 2-jähriger Corona-Unterbrechung endlich wieder stattfinden und wurde vom FC Donnersbach durchgeführt. Bei einer sehr gelungenen Veranstaltung wurde der SV Rohrmoos als fairste Mannschaft gekürt. Mit Georg Skopek kam auch der Torschützenkönig aus Rohrmoos. Bester Tormann wurde Fabian Knauss vom SV Mitterberg.

Endstand der 36. Ennstaler Dorfmeisterschaft:

1. SV Rohrmoos
2. SV Mitterberg
3. FHC Pichl
4. FC Donnersbach
5. SV Haus
6. ESV Selzthal
7. SV Kleinsölk

Es war zwar vom Ergebnis her eine Saison zum Vergessen für den SV Kleinsölk, mannschaftlich ist man allerdings wieder ein Stück mehr zusammengerückt. Immer noch spielt der SV Kleinsölk nur mit Spielern aus der eigenen Gemeinde und mit Magnus Daum und Roman Pichler sind

auch wieder zwei Nachwuchsspieler aus den eigenen Reihen zum SV gestoßen. Trotz eines sieglosen Frühjahrs war die Stimmung in der Mannschaft immer positiv. Darauf lässt sich aufbauen und so geht der SV Kleinsölk zuversichtlich in die neue Saison.

Die neue Saison der Ennstaler Dorfmeisterschaft startet voraussichtlich am 3. September 2022. Da einige Mannschaften mit Personalsorgen zu kämpfen haben, bleibt abzuwarten, in welcher Form und mit wie vielen Teilnehmern die Dorfmeisterschaft weitergeführt wird. Aber auf jeden Fall wird es auch in der Saison 2022/23 eine Ennstaler Dorfmeisterschaft im Au-Stadion Kleinsölk geben.

Abschließend möchte ich noch ein ganz großes Danke an unsere treuen Fans richten. Trotz der Niederlagenserie im Frühjahr konnten wir immer auf die Unterstützung zahlreicher Fans vertrauen. Wir freuen uns schon wieder auf euch in der neuen Saison!

Und nicht zu vergessen sind alle, die den erfolgreichen Betrieb der Meisterschaft ermöglichen. Ein ganz besonderer Dank ergeht an Stefanie Stieber für die Reinigung des Sporthauses und an Christina Schneeberger für die Dressenreinigung, sowie an Christina und Andreas mit ihrem Kantinenteam, die immer bis weit nach Spielende noch um die optimale Verpflegung aller Spieler und Zuschauer bemüht sind.

### Sektion Schi:

Die Sektion Schi hätte als Abschluss der Wintersaison noch ein fast vergessenes Rennen wieder neu durchgeführt. Jahrelang war das „Figlrennen“ des SV Kleinsölk die letzte Wintersportveranstaltung, bis dann die Figl und Figlfahrer immer weniger wurden.

Als „1. Fritz Klein Firngleitergedenklauf“ wollte man dieses Rennen wieder neu beleben und in einer ähnlichen Form wie damals in der Striegleralm durchführen. Leider war dann schlussendlich dafür kein bzw. zu wenig Schnee vorhanden, was eine Durchführung leider nicht mehr zuließ. Ein neuer Versuch ist 2023 wieder geplant.

Als Ersatz zum Figlrennen lud die Sektion Schi dafür zum Abschlussgrillen am Sportplatz ein und möchte sich auf diesem Weg bei allen Besuchern und Helfern herzlich bedanken.

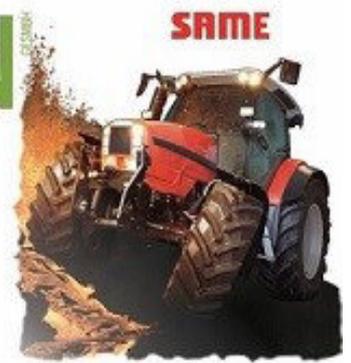
Matthäus Stücklschweiger, Obmann



# ERICH ZECHMANN

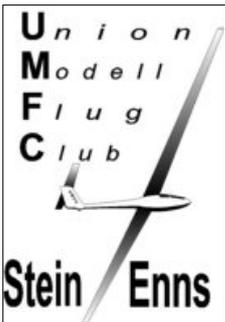
## LANDMASCHINEN - PORTALBAU WINTERGARTEN

Stein/Enns - [www.zechmann.at](http://www.zechmann.at)





Die 1. Yogaeinheit in Kleinsölk mit Martina Schrempf wurde sehr gut angenommen. Fortsetzung folgt im Herbst.



Am 12. März 2022 konnte nach pandemiebedingter Pause wieder eine ordentliche Jahreshauptversammlung im „Mauthaus zu Stein“ durchgeführt werden.

Der neue Vorstand hofft nach zwei schwierigen Jahren auf gute Zusammenarbeit und auf viele gemütliche und flugreiche Tage im Jahr 2022.

Ein wichtiger Punkt war unsere Neuwahl. Bgm. Werner Schwab übernahm den Vorsitz und leitete die Wahl. Der neue Vorstand sieht folgendermaßen aus:

Obmann: Georg Haider  
Obmann Stv.: Martin Longin  
Kassier: Gerhard Grogger  
Kassier Stv.: Josef Gassner  
Schriftführer: Daniel Griesser  
Schriftführer Stv.: Christian Longin



## Peter und Paul-Kirtag in St. Nikolai

Am 26. Juni 2022 ging der Peter und Paul-Kirtag endlich wieder über die Bühne. Nach dem Wortgottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolai luden 12 Vereine zu einem abwechslungsreichen Programm rund um das Mesnerhaus ein. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der MK St. Nikolai und von der Roßfeld-Musi aus Rohrmoos. Für das leibliche Wohl war mit Gegrilltem, Steirerkrapfen und einem „Gröstl“ bestens gesorgt. Auch die „ganz Süßen“ kamen auf ihre Rechnung und kaum jemand verließ ohne ein selbstgemachtes Lebkuchenherz den Kirtag.

Durch das Programm führte Bgm. Werner Schwab, der auch die Verlosung wertvoller Preise moderierte. Der erste Preis (€ 700,- in bar) ging an Stefan Mayer. Zahlreiche weitere Gewinner wurden ermittelt. Obmann Manfred Pfandl bedankte sich bei allen mitwirkenden Vereinen für die gelungenen und unterhaltsamen Aktivitäten, die das Miteinander förderten. Der lustige Nachmittag erstreckte sich für so manchen bis tief in die Nacht hinein und findet hoffentlich in den nächsten Jahren seine Fortsetzung.





# Justi's Heimatkunderätsel

Kaltenbachseen/Sölkpass: 2-Gipfel-Bergtour (Namen 2er Berge)	
Die „Katholische Pfarrkirche Kreuzauffindung“ befindet sich in	
Sommerliches Pilzgericht	
Artenreiche Blumengattung auf Sölker Wiesen (Mz.)	
Grundlage für den Erdäpfelanbau	
Gesundes Mixgetränk (Püreesaft) aus Obst, Gemüse u. Kräutern (engl. Bez.)	
Sitz der Geschäftsstelle der Naturschutz Akademie Steiermark (4 W.)	
Pflanzen, die „sauren Boden“ (tiefen pH-Wert) brauchen	
Übung zur Festigung des in der Schule vermittelten Lehrstoffes	
Altbekanntes Frühlingslied/Kanon (4 W.)	
altmodisch ugs.	
Landesstraße 726	
Neuheit bei der Trogermühle in Mößna	
Meldepflichtige Bienenseuche	
Bis 1953: Gefährliche Arbeit bei der Blochholz-Lieferung in die Winkelmühle	
Thema der Sonderausstellung im Schloss Trautenfels 2022/23	
Werkzeug zum Schärfen von Sensen	
Groß- und Kleinsölkbach vereinigen sich in der Strub zum	
Pollen der Samenpflanzen	
Alm in St.Nikolai mit natürlichem u. wiederhergestellten Mäanderbachbett	

ALM	AN	BACH	BEET	BLU	BLÜ	BRÄU	BRUT	BUNG	CKEN	DA	DEN
DER	DER	DIE	ECK	ECK	ENNS	ES	FAUL	FELN	GEL	GFA	GLO
GU	HAUS	HEIL	KAR	KER	KLEIN	KLEIN	KRÄU	KUNST	LASCH	LEHR	LIE
MEN	MERL	MOOR	NA	NEN	OIT	PFAD	PFLAN	RISCH	SAAT	SCHWAM	SMOO
SÖL	SÖLK	SÖLK	ße	STAUB	STEIN	STEIN	STRA	TEN	TEN	TER	THIE
TÖ	TOF	TRIF	Ü	WETZ	WILD	ZEN					

**Viel Vergnügen beim Raten, liebe Leute!**

★ Estriche  
 ★ Industrieböden  
 ★ Fließestriche  
 ★ Fußbodenkonstruktionen  
 office@wm-estriche.at  
 www.wm-estriche.at

**WM**  
**ESTRICHE**